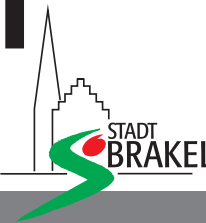




MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

ZUGLEICH
AMTSBLATT
FÜR DIE
STADT BRAKEL



Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

3. Jahrgang Dienstag, den 25. Juli 2023 Nummer 15 / Woche 30

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Der 266. Annentag: Vom 4. bis zum 7. August 2023

Gemeinsames Grußwort von Bürgermeister
Hermann Temme und Pfarrer Monsignore Andreas Kurte



Bürgermeister Hermann Temme und Pfarrer Monsignore Andreas Kurte wünschen allen viel Spaß auf dem Annentag

>>Liebe Leserinnen
und Leser,<<

Grußwort zum Annentag auf
Seite 3

Gardinen
Bodenbeläge
Insektenschutz
Polsterarbeiten
Sicht- und Sonnenschutz
Markisen
Tapeten

wohnart
weitenbürger.

Hauptstraße 11
33034 Brakel - Siddessen
Tel. 0 56 48 / 1080 · Mobil 01 70 / 38 32 234
E-mail weitenbuerger@t-online.de

Entsorgungsfachbetrieb
Schrotte & Metalle
Kass

Mobil 01 73/58 10 705
Tel. 0 52 72/39 19 90

Inh. Melita Kass
Am Güterbahnhof 1-3 · 33034 Brakel
Zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb
nach § 56 KrWG ZER -QMS

- Ankauf von Schrotten
- Haushaltsauflösungen und Containerdienst



WWK Versicherungen

**WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS
AUF DEM ANNENTAG!**

Als Ihr kompetenter Partner zu allen Fragen rund um Versicherung, Vorsorge und Vermögen sind wir persönlich für Sie da. Lassen Sie sich bei einem Besuch individuell beraten, wie auch Sie von der starken Gemeinschaft profitieren.



WWK Versicherungen
HVK HEILEMANN VERSICHERUNGSKONTOR GMBH
Am Kirchhof 5, 33034 Brakel-Siddessen
Telefon 05648 278, Fax 05648 573, kontakt@hvk-24.de, www.hvk-24.de



Eine starke Gemeinschaft



Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Brakel

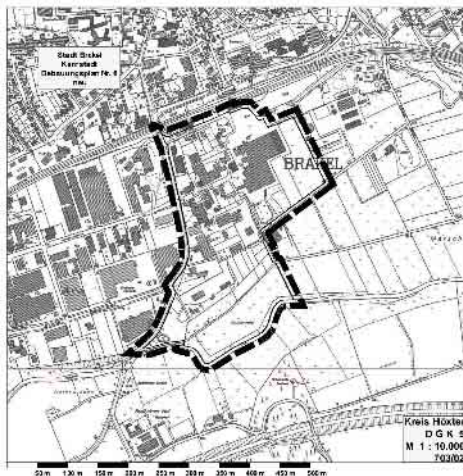
Bebauungsplan Nr. 6-neu „Königsfeld Ost“ in der Kernstadt Brakel mit gleichzeitiger Aufhebung der Bebauungspläne Nr. 6, Nr. 6 - 1. Änderung und Nr. 6 - 2. Änderung

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Abs. 3 Bau-gesetzbuch (BauGB)

Der Rat der Stadt Brakel hat am 27.04.2023 den im Betreff genannten Bauleitplan gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt im Südwesten der Kernstadt Brakel, südlich der Bahnlinie und östlich der Warburger Straße.

Er ist Teil der **Gemarkung Brakel** und umfasst in der **Flur 20** die Flurstücke 173, 284, 285, 45, 193, 48, 106, 107, 258, 50, 51, 52, 283, 285, 187, 117, 55, 56, 57, 116, 184, 185, 111, 110, 178, 177, 114, 113, 163, 156, 254, 256, 266, 267, 61, 160, 255, 268, 66, 201, 269, 270, 67, 69, 70, 82, 83, 71, 72, 73, in der **Flur 50** die Flurstücke 6, 122, 123, 101, 151, 8, 103, 104 tlw. sowie in der **Flur 51** die Flurstücke 92, 124, 125, 127, 150, 151, 113, 115, 114, 119, 1, 112, 118, 178, 185, 189, 191, 15, 16, 195, 181, 7, 8, 186, 182, 183, 184, 10, 194, 130, 131, 193, 192, 196, 79, 165, 164, 163, 27, 26, 25, 24, 17, 23, 22, 159, 158, 19 und 20 (siehe nachstehenden Übersichtsplan).



Mit dieser Bekanntmachung tritt der o.g. Bebauungsplan gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Dieser Bebauungsplan nebst Begründung und zusammenfassender Erklärung wird vom Tage der Bekanntmachung an bei der Stadtverwaltung Brakel, Rathaus, Zimmer 35, Am Markt 12, 33034 Brakel, während der allgemeinen Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht bereitgehalten; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Bekanntmachungsanordnung:

Der Satzungsbeschluss des Rates der Stadt Brakel zum Bebauungsplan Nr. 6-neu „Königsfeld Ost“ in der Kernstadt Brakel mit gleichzeitiger Aufhebung der Bebauungspläne Nr. 6, Nr. 6 - 1. Änderung und Nr. 6 - 2. Änderung wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Hinweise:

- Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen der Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.
- Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Brakel unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht werden.
- Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der z.Zt. geltenden Fassung beim Zustandekommen dieses Bebauungsplans kann nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn
 - eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - dieser Bebauungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
 - der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Brakel vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Brakel, den 11.07.2023

Hermann Temme, Bürgermeister der Stadt Brakel

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Merchandise-Artikel der Stadt Brakel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Shop während des Annentages

Die Stadt Brakel möchte Ihnen auch in diesem Jahr wieder Merchandise-Artikel während des Annentages anbieten. Besuchen Sie doch mal unseren Shop in der Ausstellungshalle der „Alte Waage“, Am Markt 6 in Brakel. Hier erhalten Sie neben dem neuen Annentag-Pin 2023 (2,50 Euro) auch die Annentags-Shirts in schwarz und weiß in verschiedenen Größen für Damen und Herren.

Öffnungszeiten während des Annentages:

Der Merchandise-Shop der Stadt Brakel hat während des Annentages wie folgt für Sie geöffnet:

- Freitag, 4.8. in der Zeit von

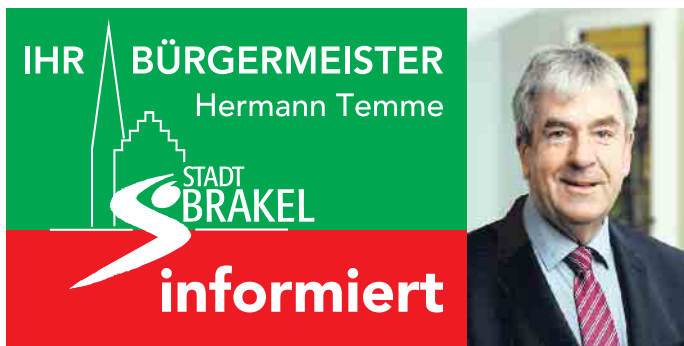
16:00-20:00 Uhr

- Samstag, 5.8. in der Zeit von 14:00-20:00 Uhr
- Sonntag, 6.8. in der Zeit von 12:00-20:00 Uhr
- Montag, 7.8. in der Zeit von 10:00-14:00 Uhr

Viele schöne Geschenkideen finden Sie in unserem Shop, wie beispielsweise T-Shirts, Trinkflaschen, Gläser und vieles mehr. Kommen Sie doch einfach mal vorbei, die Mitarbeiter/innen der Stadt Brakel freuen sich auf Ihren Besuch. Lassen Sie sich überraschen und sichern Sie sich ein schönes Erinnerungs-Souvenir aus Brakel.



Im Shop der Stadt Brakel werden wieder verschiedene Merchandise-Artikel angeboten, unter anderem auch der neue Annentags-Pin 2023.



Bericht zur Titelseite

Der 266. Annentag: Vom 4. bis zum 7. August 2023

Gemeinsames Grußwort von Bürgermeister Hermann Temme und Pfarrer Monsignore Andreas Kurte

Liebe Leserinnen und Leser, in wenigen Wochen feiern wir den Annentag 2023. Wir freuen uns schon alle sehr darauf. Unser großes kirchliches und städtisches Traditionsfest ist für die Stadt Brakel und den Pastoralen Raum Brakeler Land im Jahreskreis von herausragender Bedeutung. Viele Menschen aus dem Kreis Höxter und weit darüber hinaus kommen gerne an den Festtagen in unsere Stadt, um gemeinsam zu feiern. In diesem Jahr feiern wir den Annentag bereits zum 266. Mal.

Die Verehrung der Heiligen Anna, der Mutter Mariens, der Großmutter Jesu, hat in Brakel eine mehr als 500-jährige Tradition. Aber es geht um mehr, als Traditionspflege. Über das Jahr kommen viele Gläubige von nah und fern zur Annenkapelle am Rande unse-

rer Stadt auch zum persönlichen Gebet. In den neun Wochen vor dem Annentagswochenende haben sich auch in diesem Jahr an jedem Dienstag wieder viele hundert Menschen zu den Annennovenen an der kleinen Kapelle versammelt. Es ist schön zu sehen, dass Menschen aus der näheren und weiteren Umgebung mit ihren Sorgen und Anliegen zur Mutter Anna kommen. Höhepunkt der kirchlichen Feierlichkeiten ist am Sonntag, dem 6. August die große Stadtprozession. Sie beginnt um 9.00 Uhr an der Pfarrkirche St. Michael. Um 9.30 Uhr findet an der Annenkapelle das feierliche Festhochamt statt. Als Festprediger heißen wir in diesem Jahr Bischof Heinz-Josef Algermissen aus Fulda herzlich willkommen. Bischof Algermissen stammt aus dem Erzbis-

tum Paderborn. Nach der Prozession findet traditionell ein Empfang im Pfarrgarten am Kirchplatz statt.

Der Annentag ist nicht nur für die Menschen in Brakel ein Highlight. Er ist ein Publikums-magnet weit über die Stadt- und Kreisgrenzen hinaus und „die“ große Traditionskirmes zwischen Weser und Egge. Das Fest ist eine Verbindung aus Kirche, Kultur und Kirmes. Es verbindet die unterschiedlichen Generationen und bietet vieles für Jung und Alt: Kirmes, Rummel, Karussells, Gourmetmeile an der Kriegererehrung, die Festzelte mit Musik und Live-Acts, Shopping in Brakels Geschäften, der Vieh- und Krammarkt und zum Abschluss am Montag das prachtvolle Höhenfeuerwerk. Alle Informationen rund um das bunte und abwechslungsreiche

Fest‐Programm finden Sie in dieser Ausgabe. Die traditionelle Eröffnung des Annentages findet nach dem Wirtschaftstag am Freitag, den 4. August, um 17 Uhr mit dem Fassanstich im großen Festzelt auf dem Kirchplatz statt. Dann starten wir alle in hoffentlich vier fröhliche Festtage.

Wir wünschen dem 266. Annentag einen guten und friedlichen Verlauf. Unsere Gäste von nah und fern heißen wir sehr herzlich willkommen in unserer schönen Stadt Brakel. Ihnen allen wünschen wir viel Freude beim Feiern und viele gute Begegnungen auf dem traditionsreichen Annentag.

Es grüßen Sie herzlich

Ihr

Bürgermeister Hermann Temme und Pfarrer Monsignore Andreas Kurte

Kita Bökendorf: Ein Ausflug der Theater-AG

Die Zaubersterne unterwegs zur Freilichtbühne

Am 27. Juni 2023 durfte die Theater AG „die Zaubersterne“ der Kita Bökendorf, die Freilichtbühne in Bökendorf besuchen und hinter die Kulissen der „Unendlichen Geschichte“ schauen. Für die Kinder und die Erzieherinnen war der Besuch sehr aufregend. Voller Vorfreude: „Wann gehen wir endlich los?“, machten sich die Kinder gemeinsam auf den Weg zur Freilichtbühne. Die Aufregung stieg. Endlich war es soweit, los ging es. Die Mitarbeiterinnen Kirstin Hünnefeld und Sonja Daldrup der Freilichtbühne begrüßten „die Zaubersterne“: „Herzlich Willkommen schön, dass ihr da seid!“ Zusammen durften die Kinder, durch Schritte zählen, die Bühne ausmessen, die Bergkulisse anfassen und durch den Wasserfall in die Grotte gehen.

Ihnen wurden die Drehbühne, der unterirdische Gang und die Luken, durch die die Schauspieler auf die Bühne kommen, gezeigt. Außerdem sahen die Kinder das Lager mit den Requisiten des Stückes „Die unendliche Geschichte“. Dort befanden sich der Glücksdrache, der Magnolienpalast und vieles mehr. „Die Zaubersterne“ hatten die Möglichkeit, verschiedene Kostüme und Perücken anzuprobieren. Sie lernten viel über die technischen Hintergründe und Tricks der Schauspieler.

Vor dem Ausflug zur Freilichtbühne zogen die Kinder ihre Kostüme an und wurden von den Erzieherinnen geschminkt, um sich für die tolle Besichtigung bei den Mitarbeiterinnen Sonja Daldrup und Kirstin Hünnefeld zu bedanken. Dafür führten die Zaubersterne ihr ein-



Die Theater-AG der Kita Bökendorf erkundet die Freilichtbühne.

studiertes Theaterstück „Das Rübchen“ auf der großen Bühne für ihre Eltern und die Mitarbeiterinnen der Freilichtbühne auf. Sie erhielten tosenden Applaus für ihr schauspielerisches Talent. Es war bereits

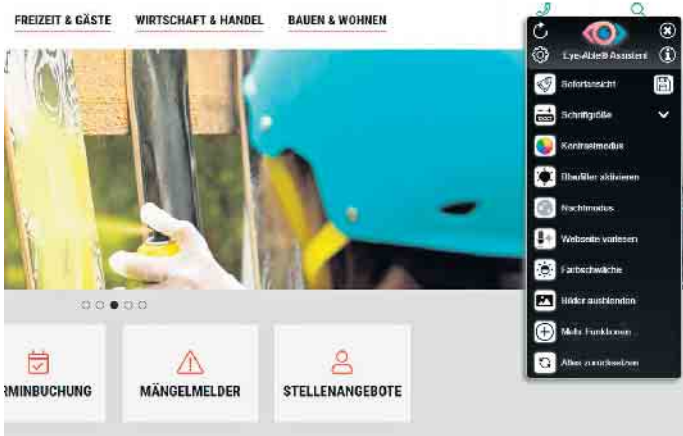
das dritte Theaterstück der Theater-AG „Die Zaubersterne“, die aus 15 Kindern und 2 Erzieherinnen besteht. Sie wird seit Oktober 2022 von Sarah Ehle und Marianne Grimme begleitet.

www.brakel.de wird noch nutzungsfreundlicher

Die Stadt Brakel erhöht Barrierefreiheit ihrer Internetpräsenz

Der Webauftritt der Stadt Brakel ist ein wichtiges Informations- und Kommunikationsmedium der Verwaltung. Hier werden wichtige und aktuelle Informationen von der Stadt für Bürger, Interessierte und Gäste bereitgestellt. Alle Benutzer sollen gleichermaßen die städtischen Informationen und Inhalte abrufen können. Für eine bessere und barrierefreie Nutzung hat die städtische IT-Abteilung aktuell ein neues digitales Assis-

tenz-Werkzeug auf der städtischen Webseite eingeführt. „Wir möchten die Barrierefreiheit der Homepage weiter erhöhen. Besonders wichtig ist uns, dass die Vorgaben der „Barrierefreien-Informationstechnik-Verordnung“ konsequent umgesetzt werden“, erläutert IT-Leiter Rudolf Fromme den neuen Service. Im November 2021 wurde die Webseite bereits komplett überarbeitet und ein neues Layout



Eine Grafik der Assistenzsoftware Eye-Able auf der Internetseite der Stadt.

umgesetzt. Barrierefreiheit war damals schon ein wichtiger Bestandteil der neuen Konzeption und Gestaltung. Die Assistenzsoftware Eye-Able, die jetzt neu auf der Internetpräsenz der Stadt Brakel eingesetzt wird, baut digitale Barrieren weiter ab und hilft Nutzern dabei, die Inhalte noch besser erfassen zu können. Das Icon auf der städtischen Homepage ist am oberen Rand zu finden und mit dem Begriff „Visuelle Hilfe“ benannt. „Mit der digitalen Assistenz-Software wollen wir www.brakel.de noch serviceorientierter gestalten. Wir hoffen, dass wir damit die Menschen mit unseren städtischen Informationen noch besser erreichen können“, betont Bürger-

meister Hermann Temme.
Zum Hintergrund:
Um die Barrierefreiheit weiter zu erhöhen, hat die Stadt aktuell die Assistenzsoftware Eye-Able auf der Internetpräsentation eingesetzt. Mit über 25 Funktionen wie Kontrastmodi, Vergrößerung, Vorlesefunktion oder Farbschwächefiltern können Inhalte von Nutzern an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden. Die Software beinhaltet Funktionen unter anderem für Menschen mit Seheinschränkungen, mit motorischen Einschränkungen, mit kognitiven Einschränkungen und für ältere Menschen. Hier geht es zur Website der Stadt Brakel: www.brakel.de.



Die Stadt Brakel stellt zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/n

Diplomingenieur*in/Bachelor*in (m/w/d)

für die städt. Eigenbetriebe „Wasser und Abwasser“

in Vollzeit

ein.

Bewerbungsschluss ist der **06.08.2023**. Weitere ausführliche Informationen erhalten Sie im Internet unter **www.brakel.de/Stellenangebote** oder in der Personalabteilung (Ralf Stuwe) unter der Tel. 05272/360-1101.

Bitte senden Sie uns keine Bewerbungen per Post oder E-Mail zu, sondern nutzen Sie ausschließlich das Bewerberportal der Stadt Brakel.





NACHRUF

Die Stadtverwaltung Brakel trauert um Karl-Josef Leßmann

Der bis 1999 bei der Stadt Brakel beschäftigte Arbeiter Karl-Josef Leßmann ist am 11. Juli 2023 im Alter von 82 Jahren verstorben.

Herr Leßmann begann seinen Dienst bei der Stadt Brakel im Oktober 1969. Während seiner fast 30-jährigen Dienstzeit war er als Arbeiter auf dem Bauhof der Stadt Brakel tätig. Mit Ablauf des 30.06.1999 trat er in den vorgezogenen Ruhestand ein.

Er bleibt der Stadt Brakel als stets freundlicher und engagierter Mitarbeiter in guter Erinnerung.

Per Skateboard durch die Sommerferien

Westenergie, Stadt Brakel und skate-aid bieten Workshop für Kinder und Jugendliche an

Rollende Räder, tolle Tricks, Hinfallen, Aufstehen und wieder Versuchen, das macht den heute startenden Skateboardworkshop aus. In Kooperation mit der Stadt Brakel, dem Energieunternehmen Westenergie und der Initiative skate-aid aus Münster, findet in den Sommerferien der zweitägige Workshop für Kinder und Jugendliche unter Federführung von echten Profis statt. Bürgermeister Hermann Temme, Ingrid Roland von der Jugendfreizeitstätte Brakel und Maria Kemker, Kommunalmanagerin bei Westenergie, gaben heute den Startschuss für den Workshop. Bevor es auf die Bretter ging, baute jeder Teilnehmende unter fachmännischer Anleitung das eigene Skateboard zusammen und wagte dann erste Fahrversuche auf den rollenden Brettern. Bereits seit 2016 organisieren das Energieunternehmen und die Initiative gemeinsam die Workshops und Brakel ist von Beginn an dabei. „Der Workshop findet zum achten Mal in Brakel statt und es ist jedes Jahr klasse zu beobachten, wie schnell die Kids Fortschritte machen und mit welcher Leidenschaft sie dabei sind. Tatsächlich kommen viele Kinder auch aus der weiteren Umgebung nach Brakel, um beim Workshop mitzumachen. Das Ferienprogramm wird mit diesem Workshop von Westenergie prima ergänzt“, so Hermann Temme. „Wir freuen uns, dass wir den Skateboardworkshop erneut in Brakel anbieten können. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben hier in den vergangenen Jahren ihre Leidenschaft für das Skateboarden entdeckt“, sagte Maria Kemker. So kommt es auch,



Bürgermeister Hermann Temme, Ingrid Roland, Leiterin der Jugendfreizeitstätte und Maria Kemker, Westenergie, eröffnen den Skate-Workshop zusammen mit den Teilnehmern.

dass sich jedes Jahr mehr Kommunen für die Durchführung eines Workshops interessieren. Westenergie und die Initiative skate-aid bieten in den Sommer- und Herbstferien zum achten Mal gemeinsame Skateboardworkshops an. Gedacht ist das Programm für bis zu 40 Kinder und Jugendliche zwischen acht und 16 Jahren. In den zweitägigen Workshops lernen sie technische Grundlagen des Skateboardfahrens, wie zum Beispiel Fußstellung, Lenken, Beschleunigen und Bremsen, aber auch fachliche Basics: Welche Boardgröße ist für wen geeignet? Welche Auswirkungen ha-

ben weiche Rollen auf die Geschwindigkeit? Welchen Unterschied macht es, wenn das Board harte oder weiche Lenkgummis hat? Ein Team um den Skateboard-Pionier und skate-aid Gründer Titus Dittmann leitet die Workshops. Sein pädagogischer Ansatz: Skaten eignet sich sowohl für die sportliche Entwicklung als auch für die Persönlichkeitsbildung. Titus Dittmann betont: „Skateboarden verbindet. Es führt die verschiedensten Menschen zusammen. Gleichzeitig schafft es Freiräume und ermöglicht so Kindern und Jugendlichen, sich auszuleben. Gerade in ihrer Orientierungsphase

ist das sehr wichtig für die Entwicklung. Die Tricks und Fertigkeiten, die die jungen Menschen während des Workshops erlernen, unterstützen sie also in ihrer Persönlichkeitsbildung.“ Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos. Westenergie stellt Verpflegung und Schutzkleidung wie Helme und Schoner sowie die Boards, mit denen die Teilnehmenden cruisen. Zum krönenden Abschluss des Workshops dürfen die Kinder und Jugendlichen ihre Boards behalten und mit nach Hause nehmen. Weitere Informationen zu skate-aid gibt es unter www.skate-aid.org.

ENDE IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz.Druck.Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN
Petra Saggel

FON 05259 932444
E-MAIL p.saggel@rautenberg.media

„Wanderbares Istrup“

Am Samstag, 29. Juli, um 14 Uhr, startet im wanderbaren Istrup die siebte geführte Wanderung mit dem Pilger- und Wanderbegleiter

Helmut Don. Start und Ziel ist immer der Infostand bei Walz-Plum in der Istrup Straße 14. Die Wanderstrecke ist in zwei

Stunden zu begehen, vorbei an einigen interessanten Stationen. Die Wanderung ist für jeden geeignet. Die Organisatoren freuen

sich, einige Interessierte begrüßen zu dürfen. Diese Wanderungen finden immer am letzten Samstag im Monat statt.

Integration durch Sport bei der DJK Brakel

DJK Brakel wird Stützpunktverein

Seit Juni freut sich die DJK Brakel über die Zertifizierung zum Stützpunktverein im Rahmen des Bundesförderprogramms „Integration durch Sport“. „Mit dem Engagement möchte die DJK einen positiven Beitrag zur Integration von Menschen verschiedener kultureller Hintergründe leisten“, so Karsten Oeynhausens, 1. Vorsitzender. Im Herbst starten neue „Sport-Treffs“: 23. September / 28. Oktober / 25. November, jeweils von 10 bis 12 Uhr in der Kreissporthalle in Brakel, Klöckerstraße. Dabei können verschiedene Angebote aus den Bereichen Tischtennis, Badminton und Breitensport kostenlos ausprobiert werden können. „Durch eine Kombination sportlicher und außersportlicher Akti-

vitäten möchten wir eine offene Atmosphäre schaffen, in der sich wirklich alle willkommen und integriert fühlen - gleich welcher Altersgruppe oder Herkunft“, erläutert Ressortleiterin Sport, Kristina Künemund. Ebenfalls neu im Programm ist das Sportangebot „Kids in Bewegung“. Hier können sich Kinder zwischen 8 bis 12 Jahren bei Spiel, Spaß und kleinen Wettkampfspielen im Laufen, Werfen und Ballspielen austoben. Termine: 19. August / 9. September / 23. September / 14. Oktober / 28. Oktober / 18. November / 9. Dezember, 10 bis 11 Uhr, Kreissporthalle in Brakel, Klöckerstraße. Anmeldung per E-Mail an: kristina.kuenemund@djk-brakel.de



Kristina Künemund, Ressortleitung Sport, und Karsten Oeynhausens, 1. Vorsitzender der DJK Brakel, präsentieren stolz das neue Zertifikat. Foto: DJK Brakel

Kurse für Kinder und Babys nach den Sommerferien

Programm für Kinder und rund um die Geburt

Für Kinder sowie für Mamas und Babys rund um die Geburt gibt es wieder neue Kurse im FFZ Brakel: Am 11. August startet der Schnupperkurs „Kinderyoga“ für Kinder von 6 bis 12 Jahre. Für die

Kleineren gibt es ab 11.8.23 den Eltern-Kind-Tanz, der Spaß und Fitness für Mama, Papa, Oma, Opa und Kind im Alter von 0 bis 4 Jahre vereint. Ein neues Angebot für Schwan-

gere startet am 11. August: Schwangeren-Yoga ist für die Erstattung durch Krankenkassen zertifiziert. Für Babys gibt es Delfi (ab dem 27. Juli) sowie Baby-Massage (ab

dem 27. Juli und 25. August). Musikalisch wird es in den neuen Kinder-Anfängerkursen für Flöte (Kinder ab 6 Jahre) und Gitarre (Kinder ab 10 Jahre), jeweils ab dem 14. August.

Vielfältiges Kursangebot bei der DJK Brakel

Drums Alive wieder mit dabei als Golden Beats

Die DJK Brakel bietet wieder attraktive Gesundheitskurse an. So findet ab dem 8. August, dienstags um 16 Uhr, der Präventionssportkurs „Haltung und Bewegung durch Ganzkörperkräftigung“ (30- bis 65-Jährige) und ab dem 10. August, donnerstags um 16 Uhr, „Fit und mobil im Alter: Sturzprävention“ statt. Neben Klassikern wie Faszien-Fitness, Wirbelsäulengymnastik und Step Aerobic finden junge Erwachsene auch Spaß bei Trendsportarten: Nordic Walking (montags 17.30 Uhr am Kaiserbrunnen), Pilates, Yoga und Hula-Hoop. Darüber hinaus bietet die DJK Bra-

kel auch Männer-Fitness ab 50 Jahren sowie Kraft- und Rehasport an. Nach einer Qualifizierungsoffensive sind nun viele neue Übungsleiter dabei - das Kursangebot wurde u.a. mit Hockergymnastik für Senioren ab 60 Jahren (16. Oktober) und „DrumsAlive - Golden Beats“ erweitert. „Generationsübergreifende und familienfreundliche Angebote stehen bei uns im Fokus.“, so Abteilungsleiterin Kristina Künemund. Anmeldung über die Homepage oder per E-Mail an: kristina.kuenemund@djk-brakel.de. Wir freuen uns über Ihren Besuch.



Schlossbrauerei Rheder wieder fest in Familienhand

Ferdinand Freiherr von Spiegel tritt das väterliche Erbe als geschäftsführender Gesellschafter an



Die Brauereiführung und Sponsoren präsentieren das Sommer Open Air, das am Samstag, 29. Juli, im Innenhof der Brauerei stattfindet.



Der geschäftsführende Gesellschafter Ferdinand Freiherr von Spiegel (M.) mit seinen Prokuristen Guido Kaltwasser (l.) und Michael Lange.

Rheder (bb). Man könnte von einer Durststrecke sprechen, oder einfach von einer Übergangszeit, die nun beendet ist. Ferdinand Freiherr von Spiegel (34) hat das betriebliche Erbe seines Vaters, Elmar Freiherr von Spiegel, angetreten. Bis zu seinem Tod 2014 mit 74 Jahren hatte Elmar von Spiegel die Brauerei als geschäftsführender Gesellschafter geleitet. Sohn Ferdinand war zu diesem Zeitpunkt noch zu jung für die Führung und befand sich noch in seinem Wirtschaftsstudium. Schweren Herzens entschlossen sich Witwe Gabriele Freifrau von Spiegel und Sohn Ferdinand, die Brauerei zu verkaufen. Neue Eigentümerin wurde die Uslarer Bergbräu-Brauerei. Die Familie von Spiegel behielt zehn Prozent der Unternehmensanteile. Nach fast 330 Jahren in Familienhand hatten die Eigentumsverhältnisse gewechselt.

Vor vier Jahren folgte die Kehrtwende, die Familie von Spiegel erwarb gemeinsam mit dem neuen Mitgesellschafter Jens-Uwe Göke (Schloss Gehrden) die Brauereienteile zurück. Im Juni erfolgte nun der letzte Schritt dieser Entwicklung mit der Einsetzung Ferdinand von Spiegels als geschäftsführendem Gesellschafter. Der bisherige Geschäftsführer Günter Haas (70), der bereits auch während der Bergbräu-Zeit in Rheder tätig war, ist im Juni aus Altersgründen und wegen seiner angeschlagenen Gesundheit aus-

geschieden.

Der Führungswechsel war zu diesem Zeitpunkt längst eingeleitet. Im Herbst 2022 hatte Geschäftsführer Haas den Braumeister und Produktionsleiter Michael Lange (52) nach Rheder geholt. Lange war zuvor über 20 Jahr bei der Detmolder Brauerei Strate tätig. Gerne hat der Bellerse das Angebot angenommen, bei seiner Heimatbrauerei vor Ort tätig sein zu können. In diesem Frühjahr hatte Haas mit dem Organisations- und Vertriebsexperten Guido Kaltwasser (49) eine weitere Führungskraft ins Unternehmen geholt. Kaltwasser ist in Istrup zuhause. Er kommt zwar nicht aus dem Brauereiwesen, hatte aber zuletzt beim Kreis Höxter als Organisator der Impfzentren seine Kompetenz bewiesen.

„Ich sehe mich als Teamspieler und weiß ein wirkliches gutes Führungsteam an meiner Seite“, sagt der neue Brauereichef Ferdinand von Spiegel. Günter Haas stehe als Berater aber auch weiterhin zur Verfügung, betonte von Spiegel. Die Unternehmensführung im Team ist Ferdinand von Spiegel außerordentlich wichtig: „Guido Kaltwasser und Michael Lange haben mein vollständiges Vertrauen und beide haben darum auch ab sofort Prokura erhalten“, erklärt von Spiegel. Prokura heißt, dass sie unbeschränkte Vollmacht über das Unternehmen haben und die Brauerei in allen betrieblichen

Angelegenheiten vertreten können und auch Zugriff auf die Konten haben. Wirtschaftlich stehe die Brauerei mit ihren 20 Mitarbeitern und einer Jahresproduktion von rund 1,8 Millionen Litern gut da. „Wir haben inzwischen wieder das Vor-Corona-Niveau im Absatz erreicht“, erklärt Braumeister Michael Lange.

So ein Schritt zur Wiederherstellung der Familiendynastie bei der 1686 gegründeten Gräfling von Mengersen'sche Dampfbrauerei Rheder muss natürlich auch gefeiert werden. „Darum wollen wir

in diesem Jahr ganz besonders zu unserem Sommer Open Air im Innenhof der Brauerei einladen“, sagt von Spiegel. Am Samstag, 29. Juli, steigt dort ab 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) zum zweiten Mal eine große Party mit der bekannten Oktoberfest-Band „Münchner Zwietracht“. Karten im Vorverkauf (15 Euro) gibt es im Büro der Schlossbrauerei Rheder sowie bei der Sparkasse und der Volksbank in Brakel oder an der Abendkasse (20 Euro). Es ist auch eine Tickethotline unter der Telefonnummer 05272-39230 eingerichtet.

Metzgerei & Hausschlachtung

Andreas Lüke

Angebote vom 25.07.2023 - 05.08.2023

Suppenfleisch

je 1 kg **8,80 €**

Grobe Bratwurst

je kg **12,90 €**

Bauchfleisch, gewürzt

je 1 kg **8,80 €**

Mo. Ruhetag · Di., Do. 8.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Mi. 8.00-13.00 Uhr · Fr. 8.00-18.00 Uhr · Sa. 7.30-13.00 Uhr



34439 Willebadessen-Altenheerse · Tel. 05646-537

Alles aus eigener Herstellung



Alte Schule ist ein neues Schmuckstück

50 Jahre stand das historische Gebäude leer, jetzt trifft sich dort das ganze Dorf



Bauamtsleiterin Ines Koßmann, Bezirksausschussvorsitzender Robert Rissing, Betreibervereinsvorsitzender Johannes Bobbert und Bürgermeister Hermann Temme bei der Schlüsselübergabe.



Der ebenerdige und barrierefrei zugängliche Versammlungsraum ist das Herzstück des neuen Generationentreffs.

Siddessen. Die alte Schule in Siddessen hat einen neuen Auftrag. 50 Jahre nach ihrer Schließung im Jahr 1952 ist dort wieder reges Leben eingekehrt. Am Sonntag ist die alte Schule mit einem kleinen Festakt ihrer neuen Bestimmung als Dorftreff übergeben worden. „Unsere Dörfer brauchen solche Orte der Begegnung und des Austauschs, denn nur wenn alle in Kontakt sind, kann Gemeinschaft gefördert und lebendig gehalten werden“, sagte Bürgermeister Hermann Temme. Nach Schließung der Grundschule, gab es keinen rechten Verwendungszweck mehr. Vereine lagerten dort Material und bei den Schützenfestzeremonien, wurde die Alte Schule als Garderobe genutzt. Aber auch nur ungern, denn niemand wollte den modrig, faulen Geruch des Gebäudes in den Klamotten sitzen haben.

„Im Grunde ist das Gebäude nur noch alle paar Jahre als Wahllokal genutzt worden“, erklärt der Vorsit-

zende des Hallen- und Heimatvereins Johannes Bobbert. Der Hallenverein hat auch die Alte Schule in seine Obhut genommen. Rund 160.000 Euro hat die Stadt in die Hand genommen, das marode Gebäude instand zu setzen und eine barrierefreie Zuwegung und Nutzung zu schaffen.

Im Erdgeschoss ist ein 50 Quadratmeter großer Versammlungsraum mit kleiner Küche und großem behindertengerechten WC entstanden. Im Obergeschoss gibt es ein Lager mit Abstellmöglichkeiten für Vereinsbedarfe. Großer Wert wurde auf die generationenübergreifende Nutzung gelegt. So ist auf dem Vorplatz der Alten Schule ein kleiner Wasserspielplatz für Kinder angelegt worden. „Die Alte Schule in Siddessen ist ein Paradebeispiel, wie der zunehmenden Vereinzelung entgegengewirkt werden kann“, betonte Temme.

Das Gebäude der Alten Schule im Dorfkern direkt zwischen Öse-

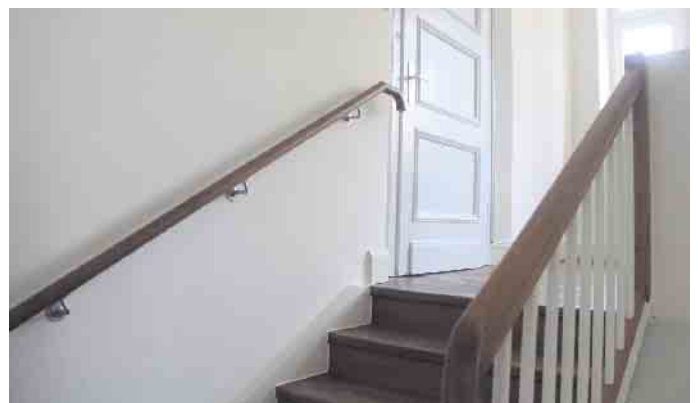
halleren hundert Jahre alte Geschichte. „Die Grundmauern sind 75 Zentimeter dick, denn sie gehören zu einer Kapelle, die hier seit 1630 stand, bevor weiter oben im Dorf die Kirche gebaut wurde“, weiß Bauamtsleiterin Ines Koßmann, die auch als Ortsheimatpflegerin von Siddessen tätig ist und ehrenamtlich die Entwurfsplanung für den Generationentreff angefertigt hat und auch die Bauleitung ausgeübt hat. Doch es ist noch weitaus mehr ehrenamtliche Arbeit in das Projekt geflossen. Insbesondere bei der Entkernung des Gebäudes sind viele ehrenamtliche Helferstunden zusammen gekommen. Der Gegenwert entspricht knapp 30.000 Euro, hat Projektleiterin Koßmann ausgerechnet.

Im Jahr 1850 war die Schule in Siddessen eröffnet worden. Das Treppenhaus wurde weitgehend im Original erhalten. Auch die Zimmertür im Obergeschoss ist noch die alte Klassentür. 122 Jahre gab es den Schulbetrieb in Siddessen.

Die Idee, das alte Schulhaus im Ortszentrum als Generationentreff neu zu beleben, war 2019 bei der Erstellung eines integrierten kommunalen Entwicklungskonzepts (IKEK) aufgekommen. 2020 wurde der Förderantrag gestellt, der auch positiv beschieden wurde. 106.000 Euro erhielt die Stadt aus dem Dorferneuerungsprogramm des Landes. In Siddessen gibt es zwar mit der Ösehalle eine Räumlichkeit für große Festivitäten, es fehlte jedoch ein kleinerer Versammlungsraum, wo auch kleinere Feiern stattfinden können. „Wie früher in der Schule haben wir hier eine Kapazität von rund 30 Personen und auch für private Feiern stehen die Räumlichkeit zur Verfügung“, erklärt Hallenwart Bobbert. Die Ösehalle und die alte Schule sind nur durch eine Verbindungstür getrennt. Darum ist es für alle Beteiligten auch sinnvoll, wenn Halle und Alte Schule gemeinsam beim Hallenverein angesiedelt sind.



Den Kindern Ida und Merle gefällt das neue Wasserspiel auf dem Vorplatz der Alten Schule.



Das Treppenhaus atmet noch den Geist des alten Schulhauses von 1850.

Brakeler Bogenschützen erneut Landesmeister

Albert Galliardt holt souverän den Einzeltitel

Der Westfälische Schützenbund richtete seine Landesmeisterschaften im Bogenschießen auf dem Gelände Dortmund-Barop aus. Das Starterfeld von 122 Starter und

Starterinnen hatte mit Sonne, Regen und Sturm zu kämpfen. Hans-Heinrich Henke, Rainer Herrmann und Albert Galliardt setzten sich erneut durch und wurden

2023 zum zweiten mal Landesmeister bei den Bogenschützen. Wie auch bei den Hallenmeisterschaften konnten die Brakeler Bogenschützen in der Senioren-

klasse den Einzel- und Mannschaftstitel holen. Auch Dirk Heidemann qualifizierte sich für die Landesmeisterschaften in der Masterklasse.



(v.l.) Rainer Herrmann, Albert Galliardt und Hans-Heinrich Henke.

Nicht fluchen, einfach Hilfe rufen.

Für alle

- Fahrräder,
- E-Bikes,
- Pedelecs und
- Fahrradanhänger

Für ADAC Mitglieder kostenlos ☎ **05253 940641**

 **Auto Hillebrand** GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de



**KANZLEI
AM ALTEN MARKT**

RALF LACHENICHT
Rechtsanwalt + Notar
Fachanwalt für Familienrecht

JÜRGEN ROHE
Rechtsanwalt + Notar a.D.

ULRICH MÜLLER
Rechtsanwalt + Notar a.D.

Termine nach Vereinbarung

Lange Straße 77 • 33014 Bad Driburg
Telefon 05253 97 67-0
www.anwalt-baddriburg.de

Sportschützenchef ist auch Schützenkönig

André Standaert regiert mit seiner Frau Silke als Königin die Gehrdeners Sebastianschützen



Die feierliche Schützenmesse in der ehemaligen Klosterkirche in Gehrden.

Gehrden (bb). Als Vorsitzender der Gehrdeners Sportschützen ist André Standaert auf jeden Fall ein sicherer und guter Schütze. Für das Königschießen der Gehrdeners St. Sebastianusschützenbruderschaft hilft ihm das allerdings wenig. Denn bei den Gehrdeners Sebastianusschützen wird seit der Gründung im Jahr 1677 mit der historischen Armbrust geschossen. Und mit der Armbrust auf einen Holzvogel zu schießen ist etwas ganz anderes, als mit der Kleinкалиberwaffe auf Scheibenringe. In

diesem Jahr war André Standaert aber auch hier der beste Schütze und sicherte sich vor zwei Wochen die Königswürde der St. Sebastianusschützen. Zu seiner Königin erwählte er seine Ehefrau Silke. Das Königsgastpaar bilden Hubertus und Verena Krelaus-Rochell. Das Königs- und Königsgastpaar wird unterstützt von seinem Hofstaat, welcher aus Frank Fernow & Corinna Adorf, Bernd Pflückebaum & Diana Brinkhoff, Dominik Breker & Nedra Brinkhoff, Manu-



Der Musikverein Gehrden begleitet das Schützenfest.



Der Festumzug zieht durch das Gehrdeners Dorfzentrum.



Der Oberst nimmt die Parade ab.



Silke und André André Standaert sind das gefeierte Gehrdeners Königspaar.



Ein imposanter Hofstaat folgt dem Gehrdeners Königspaar.

el & Christine Becker, Alexander und Yvonne Dohmann, Andreas Meyer & Carolin Backhaus, Frank Engelmann & Dorothee Schlüter sowie Uwe Ridder & Simone Wulf besteht. Schülerprinz Lennard Grommes und Jugendprinz Lukas Tillmann konnten sich in spannenden Schießwettbewerben gegen die Mitbewerber in ihrer jeweiligen Altersklasse durchsetzen. Schützenbruder Holger Kisters war der glückliche Schütze, der sich die Würde des Bierkönigs sicherte.

Der Spielmannszug Dringenberg, der Musikverein Gehrden, der Fanfarenzug Dringenberg und der Musikverein Auenhausen sorgen für die musikalische Gestaltung. Ein weiterer Hingucker des Festumzuges waren die Fahnen-schwenker aus Borgentreich. Auch sie ernteten für ihre Darbietungen Beifallsbekundungen. Zum Tanz an allen Abenden spielt bekannte die Band „Dolce Vita“ auf, sie ist ein Garant für die allerbeste Schützenstimmung.

266. ANNENTAG

04. BIS 07. AUGUST 2023



BRAKEL

WWW.ANNENTAG.DE



Die größte Innenstadt-Kirmes
zwischen Weser und Egge!

04. bis 07. August

266.

ANNEN
TAG 2023
BRAKEL

www.annentag.de



Annentag steht in den Startlöchern

Die Vorbereitungen für den 266. Annentag laufen auf Hochtouren. Vom 4. bis zum 7. August steht Brakel Kopf

Brakel (bb). In diesem Jahr ist die Paderborner Liborikirmes bereits beendet, wenn in Brakel am Freitag, 4. August, der viertägige Annentag beginnt. Oft überschneiden sich die beiden großen Volksfeste im Hochstift. In diesem Jahr aber nicht. Darum wird in diesem Jahr auch das historische „Paderborner Pferdekarussell“ von 1886, eines der ältesten Fahrgeschäfte in OWL den Annentag besuchen. Der Annentag ist die größte Innenstadtkirmes im Weserbergland und wird von der Stadt Brakel veranstaltet und organisiert. Das Fest findet traditionell am ersten Augustwochenende statt. Mit rund 350.000 Besucherinnen und Besuchern ist der Annentag ein großer Publikumsmagnet weit über

die Grenzen der Region hinaus. „Wir hatten auch in diesem Jahr wieder rund 1.000 Bewerbungen, aus denen wir eine 280 Beschiecker große, bunte Mischung aus bewährten, traditionellen und neuen Schaustellern und fliegenden Händlern ausgewählt haben“, sagt Marktmeister Benedikt Gönnewicht (38), der in diesem Jahr sein zehnjähriges Marktmeister-Jubiläum feiert. „Der Annentag ist eine einzigartige Symbiose aus Kirche und Kommune“, betont Bürgermeister Hermann Temme.

Kirmes mit Weltpremiere

Die Annentagskirmes wartet in diesem Jahr mit einer Weltpremiere auf. Unter den 15 Karussells auf dem Annentag ist das Action-Fahrgeschäft Fly-Over eine



Seit zehn Jahren ist Benedikt Gönnewicht als Marktmeister im Dienst der Stadt.

echte Weltneuheit. „Es ist in dieser Saison das erste Mal überhaupt unterwegs und Brakel ist gerade mal die dritte Kirmes,



Du willst hoch hinaus?

Dann bewirb dich jetzt bei FSB.

Produktionsplaner (m/w/d)

Produktmanager (m/w/d)

Prozesstechniker (m/w/d)

Ausbildung 2024

www.fsb.de/karriere

 FSB

266. ANNENTAG BRAKEL

bei der es dabei ist“, sagt Marktmeister Gönnewicht. Das Fly-Over funktioniert nach dem Prinzip des traditionellen Kettenkarussells, allerdings drehen sich die 24 Schaukelsitze in einer Höhe von 40 Metern. „Der Marktplatz ist seit jeher für uns der Standplatz für ein Kettenkarussell und mit dem Fly-Over haben wir natürlich eine echte Sensation an diesem traditionellen Standort“, sagt Gönnewicht. Insgesamt gibt es beim diesjährigen Annentag drei Karussell-Premieren. Erstmals dabei ist die Geisterbahn Haunted-Castle am oberen Feuerteich und das Jungle-Beat am unteren Feuerteich gleich neben dem Musikexpress. Das Jungle-Beat sei eine Riesenschaukel, für die man einen robusten Magen benötigt, sagt Gönnewicht. Alle Infos rund um den Annentag gibt es Internet auf www.annentag.de.

Kirchlicher Annentag mit Algermissen

Höhepunkt aus kirchlicher Sicht ist in jedem Jahr die große Annentagsprozession mit dem sich anschließenden Festhochamt an der Annenkapelle. Die Prozession beginnt am Annentagssonntag (6. August) um 9 Uhr an der St.-Michael-Kirche und führt zur Annentagskapelle an der Nieheimer Straße. Dort werden weit über 500 Gläubige erwartet. Die Festpredigt hält der frühere Fuldaer Bischof und ehemalige Paderborner Weihbischof Heinz Josef Algermissen (80). „Er freut sich schon den Annentag, den er bislang nur von Erzählungen und Zeitungsberichten kennt, endlich auch persönlich kennen zu lernen“, berichtet der Brakeler Pfarrleiter Andreas Kurte. Der Annentag steht bei den Gläubigen noch immer sehr hoch im Kurs. „Bei unseren traditionellen Novenen haben wir immer rund 250 Teilnehmende“, sagt Kurte. Neun Wochen vor Beginn des Annentags wird immer dienstags um 19.30 Uhr an der Annenkapelle eine teils auch ökumenische Abendmesse gefeiert.

Leib und Seele

Auf der Grünfläche an der Kriegergrehung findet zum achten Mal die beliebte Gourmet-Meile statt. In dem idyllischen Biergarten lässt sich nach Herzenslust schmausen und entspannen. Hier werden Spezialitäten wie zum



Peter Frischemeier, Gaetano Cardamone und Angela Denecke, Bürgermeister Hermann Temme und Pfarrer Andreas Kurte sowie Marktmeister Benedikt Gönnewicht und Festwirt Elmar Meilenbrock.

Beispiel Spanferkel, marinierten Flammfachs, Fleischspieße, spanische Churros, frische Nudeln und vieles mehr angeboten. Dazu gibt es Live-Musik.

Show und Musik

Wenn auf der Kirmes die Lichter ausgehen, wird im Annenzelt auf dem Kirchplatz und der La-Casa-Arena an der Sparkasse noch kräftig weiter gefeiert. Topstar im Annenzelt ist am Montag (7. August, ab 14 Uhr) Alpen-Schlagerstar DJ Ötzi. Im letzten Jahr war noch gestritten worden, ob man den Mallorca Hit „Layla“ überhaupt spielen darf. In diesem Jahr ist Layla-Originalinterpret DJ Robin (ebenfalls am Montag) live im La-Casa-Zelt.

Bus und Bahn

Alle Besucher können so unbeschwert und ohne Parkplatzsorge den Annentag genießen. Auch in diesem Jahr wird es wieder das Annen-Ticket geben. Es ist zum Preis von 3,50 Euro in allen Sonderbussen erhältlich und kann am Bahnhof Brakel vor Fahrtantritt erworben werden. Es gilt auch in den Zügen der RB84/85 „Egge-Bahn“. Alle Tickets des Westfalen-Tarifs sowie das „49-Euro-Ticket“ werden ebenfalls in allen Sonderverkehren anerkannt. Die Fahrpläne und weitere Informationen unter www.fahrmit.de.



Das Anneken ist das Maskottchen des Annentags.

Ing.-Büro **GERHOLD**
KFZ.-Sachverständige

Plakette fällig?

Auto Partner

Unfallschaden?

www.ingenieurbuero-gerhold.de

Programm zum Annentag

Freitag, 4. August

15.30 Uhr: 23. Wirtschaftstag in der Stadthalle Brakel, Einführungsvortrag: Dr. Carsten Linnemann, Mitglied des Deutschen Bundestages und Stellvertretender Vorsitzender sowie Generalsekretär der CDU.

ab 16 Uhr: Beginn des Kirmesbetriebs

17 Uhr: Eröffnungsveranstaltung im Annenzelt (Kirchplatz),

Ausklang vom Wirtschaftstag mit der Stadtkapelle Brakel,

Eröffnung des Annentages durch Bürgermeister Hermann Temme und Pfarrer Monsignore Andreas Kurte,

anschließend musikalische Eröffnung durch Ragged Glee und Abba4U

ab 20 Uhr: La Casa Zelt:

Salitosfloor: Eine Band namens Wanda & DJ Alex B.

Clubfloor: DJ Sventastic

Samstag, 5. August

ab 14 Uhr: Kirmesbetrieb

ab 18 Uhr: Annenzelt: Ragged Glee

ab 16 Uhr: La Casa Zelt: Ehemaligentreffen der Schulen der Brede

ab 20 Uhr: Salitosfloor: 80s/90s-Show mit SUP-X & DJ Alex B.

Clubfloor: DJ Mähne

Besuchen Sie doch unsere achte Auflage der Gourmet-Meile.

Sonntag, 6. August

9 Uhr: Große Annenprozession zur Annenkapelle mit Festhochamt um 9.30 Uhr

ab 12 Uhr: Kirmesbetrieb

ab 15 Uhr: Annenzelt: Kinderprogramm

ab 17.30 Uhr: „Impuls- die Party-Coverband“

ab 20 Uhr: La Casa Zelt: Salitosfloor: Mallorca Warm-up Party mit DJ Sventastic & Malin Brown

Clubfloor: Chill Out Area

Besuchen Sie doch unsere achte Auflage der Gourmet-Meile.

Montag, 7. August

ab 7 Uhr: Traditioneller Kram- und Viehmarkt (Parkplatz Ostheimer Straße)

ab 10 Uhr: Kirmesbetrieb

ab 12 Uhr: Annenzelt: Frühschoppen mit Meilenstein

Stargast DJ Ötzi

ab 19 Uhr: Sound Traffic

ab 18 Uhr: La Casa Zelt: Salitosfloor:

Super Mallorca Party mit Stargästen DJ Robin & Honk supported bei DJ Sventastic

Clubfloor: Chill Out Area

ab 22 Uhr: Prachthöhenfeuerwerk in den Bredenwiesen



DJ Ötzi ist der Top Star im Annenzelt.



Angela Denecke ist die Organisatorin im La-Casa-Zelt.

266. ANNENTAG BRAKEL



„Layla“-Produzent DJ Robin rockt das La-Casa-Festzelt.



Mehr als 500 Jahre Tradition

Ehemaliger Bischof von Fulda und Paderborner Weihbischof Heinz-Josef Algermissen hält die Festpredigt.

Brakel (bb). Seit mehr als 500 Jahren pilgern jedes Jahr Gläubige aus Nah und Fern nach Brakel, um in der Wallfahrtskapelle Mutter Anna zu verehren. „Es ist erfreulich zu sehen, wie viele Beterinnen und Beter aus der ganzen Umgebung auch in diesem Jahr den Weg zu den Annennovenen gefunden haben“, sagt Pfarrerleiter Monsignore Andreas Kurte. Bei den so genannten Annennovenen, versammeln sich mehrere hundert Gläubige neun Wochen vor dem Annenfest einmal in der Woche an der Kapelle zum Bittgottesdienst. Höhepunkt der kirchlichen Feierlichkeiten ist die Prozession am Annentags-Sonntag mit dem Festhochamt an der Annenkapelle. Um neun Uhr treffen sich die Gläubigen Prozession an der Pfarrkirche St. Michael in Brakel.

Die Prozession führt durch die Stadt zur Wallfahrtskapelle der Heiligen Mutter Anna, im Vollmund einfach nur Annenkapelle genannt, wo um 9.30 Uhr das Festhochamt unter freiem Himmel stattfindet. Festprediger ist in diesem Jahr der frühere Fuldaer Bischof und ehemalige Paderborner Weihbischof Heinz-Josef Algermissen (80). Bischof Algermissen wurde am 15. Februar 1943 in Hermeskeil bei Trier geboren. Nach dem Abitur 1963 studierte er Philosophie und Theologie in Freiburg und Paderborn. In Paderborn wurde er am 19. Juli 1969 von Kardinal Lorenz Jaeger zum Priester geweiht. Nach mehrjähriger Seelsorgetätigkeit als Vikar in Bielefeld und Meschede wurde er 1980 Pfarrer in Bielefeld-Schildesche. Von 1974 bis 1980 war er auch Studentenpfarrer an der Universität Paderborn. 1984 wurde er Dechant des Dekanates Bielefeld und 1991 Regionaldekan der Seelsorgeregion Minden-Ravensberg-Lippe. Als Pfarrer im überwiegend protestantisch geprägten Bielefeld setzte Algermissen ökumenische Akzen-



Schützen aus dem gesamten Bezirk begleiten die Annentagsprozession.



Bei der Prozession wird das Heilbild der Mutter Anna auch über die Kirmes getragen.

266. ANNENTAG BRAKEL

te. Mit gemeinsamen theologischen Bildungs- und Bibelwochen trug er sehr zum Miteinander von katholischen und evangelischen Christen bei. Er leitete von 1989 bis 1996 die Ökumene-Kommission des Erzbistums. Von 1994 bis 1998 war er zudem geschäftsführender Vorsitzender des Priester-rates.

Im Juli 1996 wurde Algermissen von Papst Johannes Paul II. zum Titularbischof von Labicum (einem erloschenen Bischofssitz in Italien) und Weihbischof in Paderborn ernannt. Die Bischofsweihe empfing er am 21. September 1996 durch den Paderborner Erzbischof und späteren Kardinal Dr. Johannes Joachim Degenhardt. Als Bischofsvikar war er für Ordens- und Säkularinstitute und Gesellschaften des Apostolischen Lebens zuständig. Seit 1997 war er auch Diözesanrichter am Erzbischöflichen Offizialat. Im Mai 1999 wurde er ins Paderborner Metropolitankapitel berufen. Am 20. Juni 2001 wurde Algermissen von Papst Johannes Paul II. zum Bischof von Fulda ernannt und am 23. September in sein Amt eingeführt. Im November 2002 wurde er auf Vorschlag der Bischofskonferenz zum Präsidenten von Pax Christi gewählt und ist seit 2003 zudem Vizepräsident des Maximilian-Kolbe-Werkes. Seit 2003 ist er auch Komtur mit Stern im Ritterorden vom Hl. Grab zu Jerusalem. Bischof Algermissen ist Mitglied im Cartellverband katholischer deutscher Studentenverbindungen bei Wildenstein Freiburg, Guestfalo-Silesia Paderborn und Adolphiana Fulda.

In der Deutschen Bischofskonferenz gehörte Algermissen der Liturgiekommission und der Ökumenekommission an, deren stellvertretender Vorsitzender er war. Am 5. Juni 2018, dem Hochfest des heiligen Bonifatius, nahm Papst Franziskus das Rücktrittsgesuch von Bischof Algermissen an, das er anlässlich seines 75. Geburtstag gestellt hatte. Am Dienstag, 8. August, findet zum Abschluss des Annentags-fests das Dankamt um 19.30 Uhr an der



Über 500 Gläubige beteiligen sich in jedem Jahr an Prozession und Feshochamt.

Wallfahrtskapelle statt. Pfarrer Andreas Kurte: „Den Abend werden wir in gewohnter Weise vor Ort mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen.“ Die Wallfahrtskapelle am Rande von Brakel ist für den Pastoralen Raum das wichtigste Bauwerk für die Annenverehrung. Erstmals wird eine Kapelle am 16. Juni 1513 erwähnt. An diesem Tag konsekrierte der Paderborner Bischof hier eine Kapelle. Im Jahr 1719 wurde die heutige Kapelle errichtet. Die Inschrift über dem Portal lautet: „Sacellum hoc in honorem Die et ex singulari devotione erga Sanctum Annam aedificatum Anno 1719“ (Diese Kapelle ist zur Ehre Gottes uns aus besonderer Verehrung der heiligen Anna erbaut worden im Jahr 1719). Im Inneren des als Achteck errichteten Gebäudes finden sich drei Wandgemälde: im Westen die Verkündigung, im Osten die Begegnung Elisabeths mit Maria und unter der Decke eine Darstellung der Heiligen Familie.



Annentag 2023.
Feiern Sie mit.

**Viel erleben.
Viel Vergnügen.**

Als größte Finanzpartnerin der Region sind auch wir in diesem Jahr wieder ganz nah dabei. Wir wünschen allen Besuchern und Ausstellern viel Vergnügen beim Annentag!

sparkasse-pdh.de



Sparkasse
Paderborn-Detmold
Höxter



Innenstadtplan und Sonderverkehr

Sonderfahrten mit Bus und Bahn. Die Sicherheit der Besucher ist gewährleistet

Anlässlich des Annentages bietet der Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter (nph) zahlreiche Bus-Sonderfahrten auf 6 Linien von „fahr mit“ - Mobil im Hochstift an. Auch das Fahrplanangebot der NordWestBahn GmbH auf der RB 84 „Egge-Bahn“ wurde durch zusätzliche Nachtfahrten erweitert. Alle Besucher können so unbeschwert und ohne Parkplatzsorge den Annen-

tag genießen. Auch in diesem Jahr wird es wieder das AnnenTicket geben. Es ist zum Preis von 3,50 Euro in allen Sonderbussen erhältlich und kann am Bahnhof Brakel vor Fahrtantritt erworben werden. Es gilt auch in den Zügen der RB84/85 „Egge-Bahn“. Alle Tickets des WestfalenTarifs sowie das „49-Euro-Ticket“ werden ebenfalls in allen Sonderverkeh-

ren anerkannt. Die Fahrpläne und weitere Informationen über Bus & Bahn sind auch im Internet erhältlich unter www.fahr-mit.de und bei der „fahr mit Mobithek“ unter der Rufnummer 05251/2930400 sowie bei der Service-Hotline der NordWestBahn GmbH unter 0541/20024321 und darüber hinaus auch bei der landesweiten Informations-Hotline „Schlaue

Nummer NRW“ unter 0800 6/50 40 30 (kostenlose elektronische Fahrplanauskunft)

Bitte die Abfahrtspositionen der verschiedenen Buslinien rund um den Bahnhof Brakel beachten. Die Abfahrtsposition ist unter dem entsprechenden Fahrplan vermerkt.

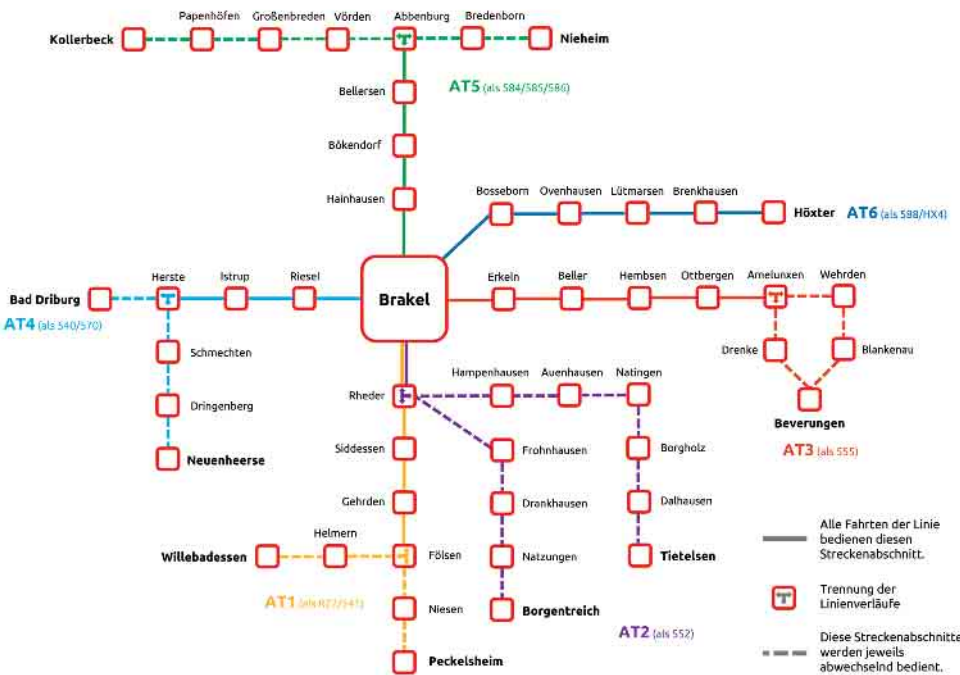
Die Sicherheit aller Besucher auf dem Annentag liegt der Stadt Brakel sehr am Herzen. Um die Sicherheit gewährleisten zu können, erstellt die Stadt Brakel in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, der Polizei, dem Kreis Höxter, den Security-Firmen, den Hilfsdiensten und weiteren Beteiligten ein Sicherheitskonzept zum jeweiligen Annentag. Die Stadt Brakel möchte nochmal darauf hinweisen, dass trotz der gestiegenen Sicherheitsanforderungen so gut wie keine Stände weggelassen wurden. Durch die geänderte Positionierung der Geschäfte entsteht oftmals der Eindruck, dass viele Geschäfte weggelassen wurden. Dies sei definitiv nicht der Fall. Für den Annentag in Brakel liegen immer noch etwa vier mal mehr Bewerbungen vor, als an Standplätzen vergeben werden können. Im Bereich Am Thy/Burgstraße befindet sich eine Notfallwache mit Mobiler Polizeiwache, Feuerwehr-Einsatzleitwagen und einer Erste-Hilfe-Station. Die Notfallwache ist freitags bis sonntags jeweils von nachmittags bis tief in die Nacht und montags von 12 Uhr bis in die frühen Morgenstunden besetzt.

Die Feuerwehr hat für den Schnellangriff ein Tragkraftspritzenfahrzeug auf dem Kirmesplatz bereitstellen; der Löschzug Brakel ist innerhalb weniger Minuten vor Ort. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erste-Hilfe-Station (Deutsches Rotes Kreuz und/oder Malteser-Hilfsdienst) verfügen über Fahrzeuge, ein Behandlungszelt und versehen einen regelmäßigen Streifendienst auf dem gesamten Gelände.

Fluchtwege

Auf dem gesamten Kirmesgelände verteilt gibt es große, grüne Fluchtwegeschilder über der Straße aufgehängt. Die Schilder weisen in Straßen und Gassen, über die man im Notfall das Gelände schnell und sicher verlassen kann. Parkende Fahrzeuge, die diese Flucht- oder Rettungswege behindern, werden notfalls abgeschleppt.

Sonderverkehr Annentag 2023



266. ANNENTAG BRAKEL

INNENSTADTPLAN



Schöne Schnäppchen schon vor dem Annentag

Brakeler Innenstadt-Einzelhandel startet zwei Wochen vor dem großen Fest seine Sommeraktion der „Roten-Prozent-Wochen“



Ein Teil der teilnehmenden Betriebe an den Brakeler Rote-Prozent-Wochen präsentieren die Sommerschlussverkaufs-Aktion.

Brakel. Der 266. Annentag steht in den Startlöchern. Von Freitag, 4., bis Montag, 7. August, findet im historischen Stadtkern der ehemaligen Hansestadt Brakel wieder die größte Innenstadtkirmes im Weserbergland statt, zu der rund 350.000 Besucher erwartet werden. Daran beteiligt sich auch der Werbering mit tollen Aktionen und super Rabatten. „Der Annentagssonntag ist für den Brakeler Einzelhandel der wichtigste der vier verkaufsoffenen Sonntage im Jahr“, sagt Werbering-Geschäftsführer Peter Frischemeier. Von 13 bis 18 Uhr sind am Sonntag, 6. August, alle Geschäfte geöffnet auch die Möbelhäuser in der Randlage. Zudem gibt es an den anderen Annentagstagen verlängerte

Öffnungszeiten bis 22 Uhr. Aber es wäre auch toll, wenn es vorher schon Schnäppchen zu machen gäbe. Dann hätte man direkt schon was neues anziehen, wenn der Annentag los geht. Diesem Wunsch entspricht der Werbering Brakel, indem er bereits am Donnerstag, 20. Juli, die Sommeredition 2023 der „Roten-Prozent-Wochen“ eingeleitet. „Zum 4. Mal gibt es in Brakel die Roten-Prozent-Wochen als Sommeredition mit eigenständigem Logo“, sagt Werbering-Sprecher Rainer Schäfers. Die in den beiden zurückliegenden Coronajahren erfolgreich eingeführte Gemeinschaftsaktion des Brakeler Einzelhandels findet auch in diesem Jahr wieder statt. „Auch in diesem

Jahr erwartet die Kunden beim Einkaufsbummel ein großes Angebot an aktueller Mode, sommerlichen Schuhen, Geschenkartikeln und vieles mehr“, kündigt Schäfers an. Die Aktion versteht sich als gemeinschaftliche und für den Kunden attraktive Rabattaktion des Brakeler Einzelhandels mit den teilnehmenden Geschäften des Werberings. Seit der Abschaffung des offiziellen Sommerschlussverkaufs bieten die „Roten-Prozent-Wochen“ in Brakel den Verbrauchern ein gemeinschaftliches Angebot für tolle Sonderangebote. „Bei drastisch reduzierten Einzelstücken kommen Schnäppchenjäger voll auf ihre Kosten“, verspricht Schäfers. Auch für Besucher von außerhalb ist Brakel ein autofreundlicher Anlaufpunkt. In der Brakeler In-

nenstadt stehen 800 kostenlose innerstädtische und innenstadtnahe Parkplätze mit einer einheitlichen Parkzeit von zwei Stunden zur Verfügung. Vielfach ist die Verweildauer auch länger und sogar gänzlich unbegrenzt. Das ermöglicht kostengünstiges und stressfreies Einkaufen. Rainer Schäfers: „Das umfangreiche gastronomische Angebot lädt auch zum Verweilen im historischen Stadtkern von Brakel über die Öffnungszeiten des Handels hinaus ein.“ Rainer Schäfers: „Gerade in der Vor-Annentagszeit freuen wir uns, als Werbering Brakel, den Kunden bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen mit unserer Gemeinschaftsaktion attraktive erste Rabatte zum Start ins Saisonende anbieten zu können.“

266. ANNENTAG BRAKEL

Schuhmode und Accessoires

Das Schuhhaus Cordes ist modisch immer auf der Höhe



Ljudmila Penner vom Schuhhaus Cordes hat tolle Angebote bei den Roten-Prozent-Wochen in Brakel.

Brakel. 1929 gegründet, ist das Schuhhaus Cordes eines der ganz traditionsreichen Geschäfte der Brakeler Innenstadt. Über die aktuelle Schuhmode hinaus führt das Schuhhaus Cordes unter anderem als Accessoires auch die Taschen der Schuhhersteller Rieker und Gabor. Gute Schuhe zeichnen sich durch eine hohe Qualität, Haltbarkeit, Gehkomfort und natürlich modische Akzente aus. Stets wechselnde Kollektionen, immer aktuell an die Mode und die Ansprüche der Saison angepasst, dabei aber nicht so extravagant, dass sie nur zu einem Kleidungsstück oder für einen Sommer getragen werden können, gehören einfach zum Konzept von Betreiberin Ursula Cordes. Im Schuhhaus Cordes sind die Kundinnen und Kunden bestens aufgehoben.

Sommer-Ware stark reduziert!

Viele
Einzelpaare
bis zu
**80 %
reduziert!**

SCHUHHAUS
Cordes
Inhaber U. Cordes
Hanekamp 13 · Brakel



Sünkeler hat reduziert

Das Modehaus Sünkeler ist bei den Roten-Prozen-Wochen dabei.



Susanne Koch vom Modehaus Sünkeler präsentiert zum Annentag viele Sonderangebote

Brakel. Klassische Mode, komfortabel zu tragen, mit der Frauen immer gut angezogen sind, das ist die Philosophie des Modehauses Sünkeler am Hanekamp 9 in Brakel. „In diesem Jahr sind vor allem knallige Farben wieder sehr in Mode“, sagt Inhaberin Monika Sünkeler. 2015 hat Einzelhändlerin Monika Sünkeler ihren Betrieb gegründet. Vom anfänglichen Geheimtipp hat sich das Damenmodengeschäft schnell zu einer wichtigen Säule im Brakeler Einzelhandelsangebot entwickelt. Monika Sünkeler: „Ich führe sehr stilssichere Marken, bei denen neben Qualität und Passform auch der Preis stimmt.“

Mode Sünkeler

Hanekamp 9 | 33034 Brakel | Tel. 0 52 72/606 98 22 | www.mode-suenkeler.de
Mode in Kleidergröße 34-48 | Mo.-Fr. 9:30 - 18:00 Uhr | Sa. 9:30 - 13.00 Uhr

Tolle Angebote bei Schulz

Das Modehaus Schulz ist schon im Sommerschlussverkauf

*Junge Mode –
Damen Mode*

*Wir
führen die Größen
von 34 bis 54*

**Modehaus
Schulz**

Inh. SIMONE SCHULZ - MEIER
Am Thy 7 · 33034 Brakel · Tel.: 05272/3 50 75

Alle SOMMERWARE REDUZIERT!
20% 30% 40% 50%

**GERRY WEBER
REDUZIERT**

ANNENTAG Schnäppchen Zelt
10€ 20€ 30€

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Fr. 9.30-12.30 Uhr + 14.30-18 Uhr · Sa.: 9.30-13 Uhr

Brakel. Auch das Modehaus Schulz geht mit Schwung in den Sommerschlussverkauf. „Naturfarben sind auch weiterhin angesagt“, sagt Inhaberin Simone Schulz. Auf zwei Etagen präsentiert das Modehaus Schulz an seinem Standort Am Thy 7 in Brakel ein breit gefächertes Angebot aktueller Damenmoden. Seit 2011

leitet Simone Schulz in der zweiten Generation das 1984 von ihrer Mutter Johanna Schulz gegründete Bekleidungsgeschäft. „Wir haben eine besonders große Auswahl an Sondergrößen“, betont Simone Schulz. „Da ist für jeden Frauentyp etwas dabei, ein Besuch im Modehaus Schulz lohnt sich immer.“



Simone Schulz ist vor dem Annentag in den Sommerschlussverkauf gestartet.

Schnäppchen im Schuhhaus

Das Schuhfachgeschäft Schäfers steht für gute Passform und modischen Schick

Brakel. Das Orthopädie-Schuhfachgeschäft Schäfers Am Thy 23 in Brakel. Es wurde von Heinrich Schäfers 1892 in den Wänden des Hauses „Sellerberg“ als Schuhmacherwerkstatt gegründet. Anfang 1999 übernahm der jetzige Ge-

schäftsführer Orthopädie-schuhmachermeister Rainer Schäfers die Geschicke des Unternehmens. Der Betrieb beteiligt sich in besonderer Weise an den Roten-Prozent-Wochen und hat reichlich Schnäppchen zu bieten.

bis 40 %

bis 60 %

Ab dem 20. Juli bis 50 %

AMTHY 23 Einzelpaare drastisch reduziert!

SCHÄFERS

Orthopädie - Schuhfachgeschäft - Inh.: Rainer Schäfers



Orthopädie-schuhmachermeister Rainer Schäfers führt seit 1999 den 1892 gegründeten Brakeler Traditionsbetrieb.

266. ANNENTAG BRAKEL

Bücher und Schreibwaren

Die Buchhandlung Schröder ist immer ein guter Tipp

Brakel. Im Zentrum der Stadt Brakel befindet sich seit über 40 Jahren die inhabergeführte Buch- und Schreibwarenhandlung Schröder. In gemütlicher Atmosphäre gibt es auf 100 Quadratmetern Verkaufsfläche ein ausgesuchtes Sortiment an aktueller Literatur für Kinder und Erwachsene. Außerdem gibt es eine große Auswahl an Schreibwaren, Schulsachen, Bürobedarf und Geschenkartikeln. Die passende Glückwunschkarte für fast jeden Anlass ist ebenfalls vorrätig.



Barbara Potente betreibt mit Herz und Leidenschaft die Buchhandlung Schröder in Brakel.

Bei uns erhalten Sie
Schulbücher und
Schulbedarf in
großer Auswahl.

www.buch-schroeder-brakel.de
Viel Spaß beim Annentag!

**Buchhandlung
Schröder**
Schreibwaren – Bürobedarf
Hanekamp 16 · 33034 Brakel
Tel. 0 52 72 / 99 23
Fax 0 52 72 / 35 62 06
buchhandlung.schroeder@t-online.de
www.buch-schroeder-brakel.de

Ihr kompetenter Ansprechpartner für effektive Werbelösungen!

MGrafix feiert sein einjähriges Bestehen an seinem neuen Standort „Faulensieksweg 5“ in Brakel. Neben einer Vergrößerung der Arbeitsfläche kann Firmenchef Markus Härmens stolz verkünden, dass sein Unternehmen in diesem Zeitraum kontinuierlich gewachsen ist und mittlerweile fünf engagierte Mitarbeiter beschäftigt.

„Wir haben unsere Entscheidung, unseren Firmensitz zu verlegen, keinen Moment bereut. Die neue Lage hat es uns ermöglicht, unsere Reichweite zu erweitern und neue Kunden

zu gewinnen. Wir sind dankbar für das Vertrauen, das uns unsere Kunden entgegenbringen, und freuen uns darauf, weiterhin innovative und individuelle Werbelösungen anzubieten“ so Härmens.

Das Unternehmen hat sich darauf spezialisiert, Unternehmen aus verschiedenen Branchen sowohl regional als auch überregional bei ihren Werbemaßnahmen zu unterstützen. Dabei wird besonderer Wert auf persönlichen Service und maßgeschneiderte Lösungen gelegt.

„MGrafix“ bietet seinen Kunden ein

breites Spektrum an Werbe- und Druckdienstleistungen aus einer Hand. Von der professionellen Grafikgestaltung über den hochwertigen Druck bis hin zur ansprechenden Beschriftung werden alle Bereiche der Werbung abgedeckt. Das Team MGrafix-Team verfügt über umfassendes Know-how und ist in der Lage, individuelle Konzepte zu entwickeln, die die Marke und die Botschaften der Kunden optimal repräsentieren.

Erweitert wurde das Portfolio im Bereich der hochwertigen Arbeitskleidung. Mit einer breiten Auswahl an Kleidungsstücken, egal ob mit oder ohne Personalisierung, können Un-

ternehmen ihre Mitarbeiter professionell einkleiden und gleichzeitig ihre Markenidentität stärken.

Mit seinem breiten Kundenstamm aus unterschiedlichen Bereichen hat sich das Team einen exzellenten Ruf erarbeitet. Durch die langjährige Erfahrung und das umfangreiche Portfolio an Referenzprojekten kann das Unternehmen auf eine Vielzahl erfolgreicher Projekte zurückblicken. „MGrafix Werbung“ ist jederzeit bereit, Unternehmen dabei zu unterstützen, ihre Werbeziele zu erreichen. Egal, ob für kleine oder große Unternehmen - „MGrafix“ ist der kompetente Ansprechpartner für effektive Werbung.

Seit über 18 Jahren ist Markus Härmens erfolgreich selbstständig und hat mit „MGrafix“ einen zuverlässigen Partner für Werbelösungen geschaffen.



Grafik | Druck | Beschriftung
MGRAFIX
www.mgrafix.de

Viel Spass auf dem
**ANNENTAG
2023!**

Faulensieksweg 5 | 33034 Brakel | ☎ 0 52 72 / 60 69 251

Großzügige Unterstützung

Über die großzügige Unterstützung heimischer Geldinstitute sowie eine Privatspende von Dieter Benstein freut sich der Spielmannszug Hembesen der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Brakel. Drei Institute stellten jeweils 500 Euro für die Anschaffung dringend benötigter neuer Instrumente und für die Jugendarbeit zur Verfügung. „Eine neue Lyra und zwei neue Trommeln stehen ganz oben auf unserer Anschaffungsliste, denn auch auf diesen Instrumenten bilden wir aktuell Nachwuchs aus bzw. werden für die jetzt an offiziellen Auftritten teilnehmenden, ausgebildeten Jugendlichen benötigt. Gerade bei Instrumenten dieser Preisklasse helfen uns diese großzügigen Spenden schon ein gutes Stück weiter“, erklärt der stellvertretende Spielmannszugführer Dennis Groppe. „Unsere Banken und Sparkassen und private Förderer haben sich auch jetzt wieder als verlässliche Unterstützer der Feuerwehrmusik in der Region erwiesen“, so Dennis Groppe weiter, der sich im Namen aller Mitglieder des Spielmannszuges herzlich bei den Vertretern der Kreditinstitute und bei Dieter Benstein bedankte.



(v.r.) Dominik Reineke von der VerbundVolksbank OWL eG, Filiale Brakel, Viola Wellsow von der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter (Filiale Brakel), Markus Krömeke von der Vereinigten Volksbank eG (Geschäftsstelle Brakel) sowie Privatspender Dieter Benstein (5. v.r.) zusammen mit einigen Musikern des Spielmannszuges und dem stellvertretenden Spielmannszugführer Dennis Groppe (l.)

„Musizieren? Inklusive!“

Auftritt bei der LGS in Höxter



Brakel/Gehrden. Die Lebenshilfe Brakel gastierte kürzlich mit dem Projekt „Musizieren?Inklusive!“ auf der Landesgartenschau in Höxter. Gemeinsam mit dem kleinen Gospelchor Höxter trat der Gem.

Chor St. Cäcilia „Chor & Friends“ Gehrden mit seinem Impuls-Chor „Just4Fun“ im Rahmen eines Mitmach-Konzertes dort auf. Unter der Regie von Bernd Gemke waren auch die Boomwhakers sowie Antonia Gemke

am Keyboard mit dabei. Der Gem. Chor macht jetzt eine Sommerpause. Chor & Friends starten dann wieder am 31. Juli um 20 Uhr (Probenraum Kindergarten). Die Little Friends (Kinder ab Grundschulalter

aufwärts) singen wieder am 11. August um 15 Uhr (Pfarrheim Gehrden). Neueinsteiger, am Chorgesang interessierte Kinder beziehungsweise Erwachsene, sind dann herzlich willkommen.

Hochkarätiges Baudenkmal wird vom Bund gefördert

Asseburger Kurie in Neuenheerse erhält bedeutende Förderung

Der Haushaltsausschuss hat am 21. Juni den Weg für die Förderung von 162 Projekten im Rahmen des zwölften Denkmalschutz-Sonderprogramms bereitet. Unter ihnen ist auch das Baudenkmal „Asseburg'sche Kurie“ in Bad Driburg-Neuenheerse. Der Bundestagsabgeordnete Christian Haase hatte sich als Mitglied des Haushaltsausschusses erfolgreich für den Projektantrag eingesetzt. Christian Haase hebt die Bedeutung der Förderung hervor: „Die Konkurrenz im Denkmalschutz-Sonderprogramm war dieses Mal besonders hochkarätig, daher freue ich mich, dass es möglich war, Fördermittel für die Asseburg'sche Kurie bereitzustellen.“

Die Sanierung der Asseburg'schen Kurie in Neuenheerse wird mit 70.210 Euro gefördert. Die Asseburg'sche Kurie ist Teil des ehemaligen Neuenheeser Damenstiftes, dessen Anfänge bis in das Jahr 868 zurückgehen. Das repräsentative Gebäude wurde 1777 erbaut und diente adeligen Stiftsdamen als Wohnung. Zu Stiftszeiten wohnte hier zuletzt eine der wenigen Großtanten der berühmtesten deutschsprachigen Dichterin Annette von Droste-Hülshoff, die Stiftsdame Felicitas von Westphalen. Die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff hat sich

nachweislich bei einem langen Besuch von September bis Dezember 1819 in diesem Haus aufgehalten und sich hier Inspirationen geholt, die in ihrem berühmtesten Werk „Die Judenbuche“ noch heute nachzulesen sind. Nach der Auflösung des Stiftes Neuenheerse diente die Asseburg'sche Kurie von 1891 bis 1950 als Schule, dann als Poststelle und zuletzt dreißig Jahre als Sozialbau.

Aufgrund seiner früheren Nutzungen ist das Wohnhaus aktuell im Innern in einem so desolaten Zustand, dass es dringend einer denkmalgerechten und energetischen Sanierung bedarf um es für die Zukunft zu erhalten und wieder nutzen zu können. „Wir freuen uns, dass auf höchster politischer Ebene die Bedeutung unseres hochkarätigen Baudenkmals anerkannt und unser Vorhaben einer umfassenden Sanierung damit unterstützt wird. Unser Objekt konnte sich unter 535 eingegangenen Bewerbungen bundesweit durchsetzen und unterstreicht damit die Bedeutung des lange vernachlässigten Gebäudes: Die Förderung ist damit ein großer Erfolg für den ganzen Ort Neuenheerse.“ Berichten die Denkmaleigentümer Arne Bellmann und Slawa Gerber. Sie wollen trotz des enormen Sanierungsaufwands und der Kostenexplosion im Bauwesen das Haus sanieren. Bei ihrem priva-



ten Engagement haben Sie die Unterstützung der renommierten Architektin und Denkmalexpertin Dr. Manuela Kramp aus Lemgo. In der Regel werden mit den Mitteln der Bundesförderung nur Baudenkmäler von nationaler Bedeutung gefördert. So wurde 2022 z.B. die Erhaltung der Hinnenburg im Kreis Höxter oder die Abdinghofkirche in Paderborn unterstützt. „Die Förderung unterstreicht damit die Bedeutung der bisher völlig verkannten Asseburger Kurie. Unser Baudenkmal ist ein wesentlicher Bestandteil des einzigartig erhaltenen Ensembles des früheren Damenstiftes in Neuenheerse. Auch

konnten wir durch intensive Recherchen belegen, dass die Dichterin Annette von Droste Hülshoff sich hier aufgehalten hat und darüber brieflich berichtete.“ Erläutern die Eigentümer. Das Baudenkmal ist damit ein wichtiger Teil der touristisch als „Kulturland Höxter“ überregional beworbenen Klosterregion des Kreises: Christian Haase hebt hervor: „Denkmäler zu erhalten ist die Grundlage, um die Geschichte unserer Region lebendig zu halten und die Identität unserer Städte und Dörfer zu bewahren. Gerade die Klostergeschichte zeichnet unser Kulturland im Kreis Höxter aus.“

Deutschlandticket: Neue Zusatztickets für NRW ab Juli

Landesweite Fahrradmitnahme und Fahren in der 1. Klasse in Kürze als zusätzliche Abos zum Deutschlandticket buchbar

Wer ein Deutschlandticket besitzt und sein Fahrrad mit in den Zug nehmen oder die 1. Klasse benutzen möchte, musste bei der Zubuchung dieser Optionen bisher sehr genau darauf achten, in welchem Tarifraum er sich innerhalb von NRW bewegt. Das wird ab dem 1. Juli mit den neuen Zusatztickets, die für ganz NRW gelten, leichter. „Eine Vereinheitlichung der Bedingungen zur Mitnahme eines Fahrrads oder der Nutzung der 1. Klasse über die Verkehrsverbünde hinweg ist nicht nur verbraucherfreundlicher, sondern erhöht auch die Attraktivität des ÖPNV in Nordrhein-Westfalen“, sagt Ute Delimat, Leiterin der mobilen und digitalen Verbraucherzentrale NRW in Höxter. „Verbraucher:innen müs-

sen sich dann weniger einen Kopf um Tarifraumgrenzen in ihrem Bundesland machen und können ein weniger entspannter in den Zug steigen.“ Die Verbraucherzentrale in Höxter erklärt, was die Zusatztickets kosten und welche Alternativen es gibt.

Fahrradmitnahme

Bislang war ein zum Deutschlandticket hinzugebuchtes Fahrradticket in der Regel nur für einzelne Tarifräume und nicht zwangsläufig für weitere Verkehrsverbünde auf der Weiterfahrt gültig. Das hat vermutlich viele Verbraucher:innen abgeschreckt, ihr Fahrrad auf eine längere Route mit in den Zug zu nehmen. Das ändert sich ab dem 1. Juli mit dem neuen Extra-Ticket für die Fahrradmitnahme. Dieses

kostet monatlich zusätzlich zum bestehenden Abo 39 Euro und gilt dann in ganz NRW - allerdings nicht bundesweit. Wer das Fahrrad nur gelegentlich mitnehmen möchte, für den bietet sich eher ein Einzel-Fahrradticket NRW für 5,10 Euro an. Das ist dann im ganzen Bundesland für 24 Stunden gültig.

Nutzung der 1. Klasse

Bisher konnte die Option zur Nutzung der 1. Klasse zu einem bestehenden Monatsticket oder dem Deutschlandticket je nach Verkehrsverbund hinzugebucht werden. Dies galt dann aber nur für den jeweiligen Tarifraum. Ab dem 1. Juli ändert sich dies und die 1. Klasse darf damit dann NRW-weit im bestehenden Abo für zusätzlich 69 Euro (monatlich kündbar) ge-

nutzt werden. Wie bei der Fahrradmitnahme gilt dies jedoch nicht bundesweit. Überquert eine Bahnlinie die Grenzen NRWs, erlischt das Benutzungsrecht für die 1. Klasse. Reisende müssen dann regulär in die 2. Klasse wechseln. Auch sollten Verbraucher:innen vorab prüfen, ob die von ihnen regelmäßig genutzten Züge über eine 1. Klasse verfügen. Andernfalls lohnt sich die Zusatzoption im Abo wohl nicht und es kann dann eher bei Einzelfahrten die 1. Klasse hinzugebucht werden.

Weiterführende Infos und Links:

Bei Problemen im Nahverkehr unterstützt die Schlichtungsstelle Nahverkehr: www.schlichtungsstelle-nahverkehr.de

Die „Gute Seele“ geht in den Ruhestand

Beatrix Wottke verlässt KHWE nach 34 Jahren - neues Leitungsteam für das St. Antonius Seniorenhaus Brakel



Beatrix Wottke verlässt nach 34 Jahren, davon sechs Jahre Einrichtungsleitung im St. Antonius Seniorenhaus Brakel, die KHWE: (v.l.) Monsignore Andreas Kurte, Pflegedienstleiter Sebastian Rasche, Beatrix Wottke und KHWE-Geschäftsführer Christian Jostes.

Von der Köchin zur Krankenschwester und schließlich zur Einrichtungsleitung des St. Antonius Seniorenhauses der KHWE: Eine neue berufliche Herausforderung annehmen? Das ist für Beatrix Wottke nie ein Problem gewesen. Im Gegenteil. Die 64-Jährige selbst bezeichnet sich als ein „echtes Kind der KHWE“. Nach 34 Jahren verlässt sie das Unternehmen und geht in den wohlverdienten Ruhestand. Wenn Beatrix Wottke die vergangenen Jahre Revue passieren lässt, erinnert sie sich vor allem an die vielen schönen und zum Teil auch sehr emotionalen Momente mit Mitarbeitern, Kollegen und Bewohnern. „Das Seniorenhaus war mein zweites Zuhause, hier bin ich

morgens gerne hingefahren“, sagt die gebürtige Istruperin und „gute Seele“ des Hauses, die viel Herzblut ins St. Antonius Seniorenhauses an der Ostheimer Straße gesteckt hat.

Doch neben all den schönen Erinnerungen, waren ihre letzten Berufsjahre vor allem von der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Schwierigkeiten geprägt. „Die Ängste der Mitarbeiter waren belastend. Es gab Momente, da standen die Angehörigen weinend vor mir“, sagt sie, „zusätzlich mussten diverse Zusatzaufgaben bewältigt werden. Das war nicht immer einfach und ich merke erst im Nachhinein, wie anstrengend diese Zeit wirklich war.“ Unterstützt wurde Beatrix Wottke dabei nicht nur von Kollegen und ihrem Pflegedienstleiter Sebastian Rasche. Alle Mitarbeiter haben in dieser schweren Zeit fest zusammengehalten. „Es ist eine sehr familiäre Einrichtung.“

Doch nicht nur das ist das Besondere am St. Antonius Seniorenhaus. Bis vor drei Jahren lebten dort noch die Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vincenz von Paul. Die Vincentinerinnen waren mit der KHWE



Sie bilden das neue Leitungsteam im St. Antonius Seniorenhaus: (v.l.) Marc Finke, Stephanie Mai (beide Einrichtungsleitung) und Pflegedienstleitung Sebastian Rasche.

und den Menschen dort eng verwoben, prägten zusätzlich die Brakeler Stadtgeschichte und das caritative Leben der Gemeinde St. Michael. Auch wenn mit dem Abschied der Ordensschwestern ein Stück Tradition ging, schwebt der Geist der Vincentinerinnen noch heute über das St. Antonius Seniorenhaus.

An der Außenfassade des Hauses, mit Blick in den Garten und auf die Kapuzinerkirche, erinnern zwei große Kirchenfenster aus dem ehemaligen Landeshospital in Paderborn, an dem auch die Vincentinerinnen tätig waren, an die Ordensschwestern. Beatrix Wottke: „Wir haben weiterhin Kontakt zu Schwester Sigrun und Anselma, auch kommen sie uns regelmäßig besuchen.“

Insgesamt blickt Beatrix Wottke auf eine lehrreiche Zeit bei der KHWE zurück. 1989 angefangen als Köchin im St. Josef Seniorenhaus Bökendorf, wechselte sie als Pflegehelferin ihren Arbeitsbereich 1990 komplett. Noch im gleichen Jahr begann sie eine Ausbildung zur Krankenschwester am heutigen Bildungszentrum Weser-Egge. Nach erfolgreichem Abschluss arbeitete sie in der Klinik für Orthopädie am St. Vin-

zenz Hospital Brakel. 2002 übernahm sie die Stationsleitung der damaligen Gynäkologie am St. Josef Hospital Bad Driburg. Nach einer Weiterbildung wechselte sie 2008 als Pflegedienstleitung ins St. Rochus Seniorenhaus Steinheim. 2014 übernahm sie die Pflegedienstleitung im St. Antonius Seniorenhaus, in dem sie seit 2017 schließlich als Einrichtungsleitung tätig ist.

Auch wenn Beatrix Wottke ihre Kollegen, Mitarbeiter und Bewohner vermissen wird, freut sie sich auf ihren neuen Lebensabschnitt. „Vor allem aber freue ich mich auf mehr Zeit mit meinem Enkelkind und auf ausgiebige Fahrradtouren“, sagt sie, „jetzt habe ich endlich die Zeit, den Ems-Radweg zu erkunden.“

Ihre Nachfolge steht bereits fest: Stephanie Mai und Marc Finke (ebenfalls Leitung St. Josef Seniorenhaus Bökendorf) übernehmen die Einrichtungsleitung an der Seite von Pflegedienstleiter Sebastian Rasche gemeinsam. Mit Marc Finke konnte ein KHWE-Urgestein gewonnen werden. Stephanie Mai ist neu im Unternehmen und arbeitete zuletzt als Einrichtungsleitung in einem Seniorenhaus in Nieheim.

FLOHMARKT

Sonntag 30. Juli '23
in Steinheim

REWE Parkplatz
am Lipper Tor

Jeder kann mitmachen!
info: 0172 53 14 101
www.renesmaerkte.de



Lattenroste

Unverzichtbar für gutes Liegen



Foto: Röwa/akz-o

Beim Matratzenkauf stellt sich immer wieder die Frage, ob man dann zusätzlich einen neuen Lattenrost bzw. eine neue Unterfederung benötigt. Schließlich sieht man dem alten Modell oft nicht direkt an, ob es noch voll funktionsfähig ist. Und mitunter wird sogar die Notwendigkeit eines ordentlichen Rostes bezweifelt.

Tatsache ist: Die Wirkung bzw. Wichtigkeit der Unterfederung bezüglich der Liegequalität hängt von verschiedenen Faktoren ab. Entscheidend sind u.a. Körperbau, Schlafstellung und ggf. gesundheitliche Probleme des Schläfers sowie die Dicke bzw. Qualität der Matratze. Beispiel Körperbau und Schlafstellung: Da der flexible Lattenrost die Matratze unterstützen soll, ist sein Effekt vor allem bei besonderer Beanspruchung messbar. Ein leichter Rückenschläfer braucht deutlich weniger Unterstützung als ein

schwerer oder breitschultriger Seitenschläfer, da hier der Körper sehr viel weiter einsinkt. Auch der Sachverständigenrat der Möbelsachverständigen beim BVDM, ein Zusammenschluss von öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Industrie- und Handelskammern für den Bereich Möbel, Polstermöbel, Betten und Wasserbetten

(www.moebelsachverstaendige.de), plädiert vehement für eine flexible Unterfederung. Denn sie unterstützt die Funktion der Matratze bei besonderer Beanspruchung. Zudem kann eine gute Unterfederung durch Fachleute wirksam individualisiert werden. „Bei Seitenschläfern mit breiteren Schultern ist die Anpassung der Matratze häufig nicht ausreichend. Erst die richtige Justierung einer funktionierenden Unterfederung sorgt für eine perfekte Anpassung“, erklärt Mi-

chaela Hilger, Sachverständige der IHK Bonn.

Hinzu kommt: Nicht jeder Rost eignet sich für jede Matratze. „Je nach Matratzenart ist die Unterfederung für den Liegekomfort sogar wichtiger als die Matratze selbst“, weiß Markus Kamps, Präventologe und anerkannter Bettenexperte. Vor allem Kaltschaummatratzen benötigen eine elastische Grundlage, damit sie sich nicht zu schnell durchliegen.

Es ist deshalb dringend zu empfehlen, beim Kauf einer neuen Matratze auch den Lattenrost auf seine Eignung überprüfen zu lassen und

ggf. neu zu kaufen. Im Extremfall kann ein alter und unpassender Rahmen die neue Matratze sogar beschädigen. Den (doppelten) Schaden hat dann der Kunde, da in solchen Fällen die gesetzliche Gewährleistung oft nicht greift.

Aktuell geht der Trend sogar zu hochwertigen Unterfederungen mit bequemer Verstellbarkeit. Denn immer mehr Menschen nutzen ihr Bett auch zum Lesen, zum Fernsehen oder zum täglichen Relaxen. Verfügt der Rost dann über einen oder mehrere Motoren, ist die Anpassung wunderbar einfach. (akz-o)

Abnehmen
war noch nie
so leicht
wie jetzt!

ABNEHMEN
IM LIEGEN,
BY be in flow

& ganzheitliche Gesundheit

Die passende Geschenkidee!

Gutschein für eine Kennenlernbehandlung 49,- €

- Sofort mind. 2–5 cm Umfangverlust
- Fett & Reiterhosen mühelos abbauen
- Haut & Bindegewebe festigen und stärken
- Cellulite rückbilden
- Entspannt und nachhaltig abnehmen
- Bauch, Beine, Po, Arme u.v.m.



🏠 Brunnenstr. 4, 33014 Bad Driburg (im Hotel b-vier)

☎ 0176/853 771 77

✉ hello@be-in-flow.com

🌐 www.be-in-flow.com

📷 _be.in.flow_



Lassen Sie sich beraten, das Team von Scholand Hörakustik freut sich auf Ihren Besuch

www.scholand-hoerakustik.de

SCHOLAND
Hörakustik

- Hörgeräteberatung und -anpassung
- kostenloser Hörtest
- Hörgerätereinigung und Reparatur
- Kinderanpassung
- mobiler Hausbesuchsservice
- Tinnitusanalyse
- individueller Gehörschutz
- kostenloses Probetragen
- kostenloses Hörtraining
- persönliche Hörprofilerstellung



4x in Ihrer Nähe

Höxter
Corbiestraße 23
05271 / 966 054 0

Brakel
Am Thy 19
05272 / 394 040 0

Großeneder
Hauptstraße 39
05644 / 947 95 38

Warburg
Paderborner Tor 104
05641 / 748 87 40

Experten für die Wundversorgung

Bildungszentrum der KHWE bietet Basisseminar der ICW mit Zertifizierung an



Die Teilnehmer des Basisseminars Wundexperten der ICW zusammen mit der pädagogischen Leitung Katrin Kamphues (l.).

Schlecht heilende Wunden sind für Betroffene eine große Belastung und können auch für Ärzte und Spezialisten immer wieder zur Herausforderung werden. Um den unter Schmerzen leidenden Patienten noch besser helfen zu können, haben sich 17 Pflegekräfte am Bildungszentrum der KHWE zu Wundexperten weiterbilden lassen. Das Basisseminar Wundexperten ICW wurde dort bereits zum dritten Mal angeboten.

„Selbst moderne Behandlungsmöglichkeiten und verbesserte Wundmaterialien zeigen bei chronischen Wunden nicht immer Wirkung. Sich mit ihrer fachgerechten Versorgung genauestens auszukennen, ist also umso wichtiger“, weiß Dozentin Katrin Kamphues.

Insgesamt 56 Stunden Lehre haben die Teilnehmer dafür in Ta-

gesveranstaltungen absolviert, im Anschluss folgte eine Hospitationsphase von mindestens 16 Stunden sowie eine schriftliche Abschlussprüfung. Jetzt schreiben sie an ihrer Hausarbeit, die im August abgegeben werden muss. Dann steht ihrer Arbeit als zertifizierte Wundexperten nichts mehr im Weg.

Das Basisseminar zielt darauf ab, Fachkräften das nötige Wissen für eine umfassende Versorgung und Betreuung von Menschen mit chronischen Wunden zu lehren. Sie erlernen die Komplexität ihrer Versorgung am Beispiel des Dekubitus, des offenen Beins und des Diabetischen Fußsyndroms. „Diese Diagnosen zählen zu den häufigsten chronischen Wunden und treten in der Pflege immer wieder auf“, berichtet Dr. Stefanie Kleine, Funktionsoberärztin

der Chirurgie am St. Josef Hospital Bad Driburg. Gemeinsam mit Katrin Kamphues übernimmt sie die Leitung des Basisseminars Wundexperten ICW am Bildungszentrum in Brakel.

Für die angehenden Wundexperten wird sich der berufliche Alltag in Zukunft etwas verändern. In ihrer neuen Funktion kümmern sie sich neben ihrer pflegerischen Arbeit nun um die fachgerechte Beurteilung von Wunden. Zu ihren Hauptaufgaben zählen auch die Beratung, Durchführung und Dokumentation präventiver Maßnahmen. Das Basisseminar Wundexperten ICW richtet sich an Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte, Heilerziehungspfleger, Operationstechnische Assistenten, Podologen, Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut, Apotheker,

Ärzte (Humanmedizin) und Heilpraktiker. Termine für das Jahr 2024 werden demnächst im neuen Fortbildungsprogramm des Bildungszentrums bekanntgegeben. Weitere Infos unter bildung.khwe.de.

Wundzentrum am St. Josef Hospital Bad Driburg

Das St. Josef Hospital Bad Driburg verfügt übrigens über ein eigenes Wundzentrum und diabetisches Fußzentrum für stationäre und ambulante Behandlungen. Seit 2017 ist das Wundzentrum nach Vorgaben der Initiative für Chronische Wunden sowie der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin zertifiziert. Grundsätzlich sind an jedem der vier Krankenhäuser der KHWE, in Bad Driburg, Brakel, Höxter und Steinheim, Wundexperten im Einsatz.



Online-Vortragsreihe für Eltern von Kindern mit Behinderung

Die EUTB®-Angebote aus Paderborn und Höxter bieten gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (KSL) des Regierungsbezirks Detmold und dem Integrationsfachdienst Paderborn/Höxter eine Online-Vortragsreihe an, die sich insbesondere an Eltern von Kindern mit Behinderung richtet. Die Vorträge befassen sich, je nach Alter des Kindes, mit verschiedenen Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, im gemeinsamen Austausch Fragen zu klären.

Alles was man wissen muss! Überblick der Hilfen als Einstieg für Eltern

Mittwoch, 9. August, um 17 Uhr
Start der Veranstaltungsreihe ist ein erster Überblick der Hilfen für Eltern von Kindern mit Behinderung. Themen sind u.a. der Schwerbehindertenausweis, der Kindergeldanspruch sowie Leistungen der Pflegeversicherung und der Eingliederungshilfe.

Kita und Schule - wir starten durch!

Mittwoch, 16. August, um 17 Uhr
Diese Veranstaltung richtet sich speziell an Eltern von Kindern mit Behinderung im Kindergarten- und Schulkindalter und befasst sich mit Unterstützungsleistungen der Kranken- und Pflegekassen sowie der Eingliederungshilfe.

18 Jahre - und jetzt?! So will ich leben - Wohnen und Freizeit

Mittwoch, 23. August, um 17 Uhr
Was ändert sich mit der Volljährigkeit? Inhalte sind mögliche

Unterstützungsleistungen, die helfen können, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

18 Jahre - jetzt geht's los! Von der Schule bis zur Ausbildung

Mittwoch, 30. August, um 17 Uhr
Mit dem Schulabschluss beginnt ein neuer Lebensabschnitt. „Was möchte ich überhaupt werden?“

- diese Frage ist schon schwierig genug zu beantworten. Aber junge Erwachsene mit einer Behinderung haben oft zusätzliche Hürden zu meistern. In dieser Veranstaltung werden Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung vorgestellt.

Die Veranstaltungen sind kostenlos und einzeln buchbar. Weitere Informationen unter www.teilhabeberatung-hoexter.de.

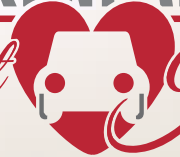
Eine vorherige Anmeldung ist bis zum 4. August möglich unter:

EUTB® Höxter
Möllingerstraße 5 37671 Höxter
Tel: 05271 36 675
teilhabeberatung-hoexter@paritaet-nrw.org

Die EUTB® wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.



KRANKENFAHRTEN

mit  Herz

- ♥ Fahrten zur Strahlen- und Chemotherapie ... *freundlich*
- ♥ Fahrten zur Dialyse ... *pünktlich*
- ♥ Kurierfahrten ... *zuverlässig*

TEL 05272 / 60 69 12

Johannes Nolte & Jenifer Krelaus
Weitlandsweg 5 | 33034 Brakel



Mobil durchs Leben

Infos und kostenlose Beratung unter:
052538684777



aufstehsessel



elektromobile



treppenlifte

Es ist ein guter alter Brauch, wo repariert wird da kauft man auch.

Lange Straße 140 - 33014 Bad Driburg (ehemalige Tourist-Information)

prima-aktiv.de

Haushaltshilfe:

Diese Kosten übernimmt die Krankenkasse

Das Bad muss geputzt werden, die Wäsche stapelt sich, die Kinder warten auf das Mittagessen: Im Haushalt gibt es immer etwas zu tun. Doch eine Erkrankung oder ein Unfall können dazu führen, dass Betroffene die Aufgaben vorübergehend nicht selbst erledigen können. „In bestimmten Fällen kümmert sich dann die Krankenkasse um die Bereitstellung einer Haushaltshilfe“, erklärt Heike Morris, juristische Leiterin der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD).

Bei Krankheit oder Reha

Gesetzlich Versicherte, in deren Haushalt ein Kind von unter 12 Jahren oder ein auf Hilfe angewiesenes Kind mit Behinderung lebt, können die Unterstützung zum Beispiel dann in Anspruch nehmen, wenn sie an einer RehaMaßnahme teilnehmen oder ins Krankenhaus müssen. Auch wer keine Kinder hat, kann Hilfe erhalten: „Wenn der Versicherte seinen Haushalt zum Beispiel aufgrund einer schweren Krankheit nicht weiterführen kann, ist Unterstützung für maximal vier Wochen möglich. Das gilt allerdings nur, wenn der Betroffene keinen Pflegegrad zwischen zwei und fünf hat.“ Hat der Versicherte ein Kind von unter 12 Jahren oder ein behindertes Kind, ist eine Verlängerung auf bis zu 26 Wochen möglich.

Ein Versicherter hat gegenüber seiner Krankenkasse zudem nur



Foto: FredFroese/gettyimages.com/akz-o

dann einen Anspruch auf Unterstützung, wenn er den Haushalt bislang selbst geführt hat. Es darf bei ihm keine andere Person leben, die diese Aufgaben übernehmen kann. Bei Fragen zum Thema berät die Unabhängige Patientenberatung (UPD) Sie kostenfrei und professionell unter der Nummer 0800 011 77 22 oder unter www.patienberatung.de.

Angehörige, Nachbarn oder eine Fachkraft?

Um eine Haushaltshilfe erhalten zu können, müssen Versi-

cherte bei ihrer Krankenkasse einen Antrag einreichen, inklusive Notwendigkeitsbescheinigung des Arztes. Die Kasse gewährt die Haushaltshilfe grundsätzlich als Sachleistung. „Das bedeutet, dass sie eine Ersatzkraft zur Verfügung stellt“, sagt Heike Morris. Ist sie dazu nicht in der Lage, kann der Versicherte selbst eine geeignete Person suchen - die Kasse muss ihm dann die Kosten der selbst be-

schafften Hilfe in angemessener Höhe erstatten. Dies gilt auch, wenn Betroffene ausdrücklich darum bitten, einen Angehörigen, Freund oder Nachbarn als Haushaltshilfe einzusetzen. Allerdings: Für Verwandte und Verschwägte bis zum zweiten Grad werden keine Kosten erstattet. „Die Kasse kann jedoch Fahrtkosten übernehmen und einen Verdienstausschlag zahlen.“ (akz-o)

Rundum gut betreut im modernen Senioren-Park carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäscheservice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele

Perspektiven. Infos unter jobs.senioren-park.de oder in unserem Magazin study & work.

Senioren-Park carpe diem

Tel.: 05253/4047-0
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de



Pflege im eigenen Zuhause: Kosten frühzeitig im Blick haben

Viele Senioren wollen ihren Lebensabend zu Hause verbringen und dort gepflegt werden. Mit genügend Liquidität sichern sie sich die Unterstützung, die sie brauchen.

In jedem vierten Haushalt in Deutschland leben heute Menschen über 65 Jahre. Sie wollen den Ruhestand selbstbestimmt genießen und so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen. Ein Kassensturz zu Beginn der Rente hilft älteren Menschen, sich rechtzeitig über die eigenen finanziellen Möglichkeiten Klarheit zu verschaffen. Dieser Check zeigt ihnen dann auch, ob sie sich nötigenfalls die Pflege leisten können, die sie sich im Alter wünschen, um an ihrem Lieblingsplatz zu bleiben.

Angehörige und ambulante Dienste unterstützen im Alltag

Senioren, die heute fit und mobil sind, machen sich möglicherweise kaum Gedanken, dass es im höheren Alter auch mal anders sein kann. Doch mit den Lebensjahren wächst die Zahl der Pflegebedürftigen. Mehr als zwei Millionen Pflegebedürftige in Deutschland sind mindestens 80 Jahre alt, so das Statistische Bundesamt. Diese Menschen können den Alltag nur mit fremder Hilfe bewältigen. Fast drei Viertel von ihnen leben trotzdem zu Hause und werden von Angehörigen und ambulanten Pflegediensten unterstützt.

Gute Pflege kostet

Doch professionelle Pflegeleistungen in Anspruch zu nehmen, geht ins Geld. Und künftig müssen Pflegebedürftige in der ambulanten Pflege mit weiter steigenden Kosten rechnen, weil höhere Lohnkosten des Personals und stark steigende Sprit- und Energiepreise zu Buche schlagen. Bei vielen

Senioren wird die gesetzliche Rente dann nicht ausreichen, um die Eigenanteile zu decken und eine hochwertige Pflege sicherzustellen.

Statt im höheren Lebensalter weniger Leistung in Kauf zu nehmen, bietet die Immobilienverrentung Senioren ab 70 Jahren die Mög-

lichkeit, aus eigenen Ressourcen Kapital zu schlagen. Besitzer eines eigenen Hauses oder einer Eigentumswohnung können die Immobilie an ein darauf spezialisiertes Unternehmen verkaufen und dort weiterhin wohnen bleiben. Dabei sollten sie zu ihrer eigenen Sicherheit darauf achten,

dass das lebenslange Wohnrecht und die Zahlung über einen Notar im Grundbuch eingetragen werden. Außerdem sollte der neue Eigentümer die Kunden von den Kosten der Instandhaltung entlasten. Mehr Informationen unter www.deutsche-leibrenten.de (akz-o)



Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**

Vereinbaren Sie gleich ein persönliches Beratungsgespräch.
Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



Foto: Deutsche Leibrenten Grundbesitz AG/akz-o

Suche nach Gastfamilien

mundus Eine Welt e. V.

Wir sind ein Verein, der internationale Freiwilligendienste anbietet. Im September werden Menschen aus

verschiedenen Ländern nach Paderborn reisen und hier einen zwölfmonatigen Freiwilligendienst leisten.

Zurzeit sind wir noch auf der Suche nach Gastfamilien. Aufgrund der guten Bus- und Bahnanbindung freuen

wir uns auch sehr über Gastfamilien
in Bad Driburg, vor allem für die Zeit
von Oktober 2023 bis August 2024.

Deutliche Entlastung der Eltern bei den Kita-Beiträgen

Antrag der UWG/CWG wird von großer Mehrheit unterstützt

In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause stimmte der Kreistag einer neuen Satzung zu den Kita-Gebühren im Kreis Höxter zu. Die UWG/CWG Kreistagsfraktion hatte diese Änderung bereits Anfang des Jahres beantragt. Die Kreisverwaltung hat dann in sehr kurzer Zeit eine neue Gebührenordnung erarbeitet, die gerade Eltern im mittleren Einkommensbereich deutlich entlastet. Jetzt kann die neue Satzung schon zum neuen Kita-Jahr ab August angewandt werden. Für die schnelle und zielführende Ausarbeitung der neuen Beitragstabelle möchten wir noch einmal unseren Dank an die Kreisverwaltung aussprechen“, so Hermann Evers von der Kreistags- UWG.“ Die neuen niedrigeren Beiträge leisten einen enormen Unterstützung für die Bildung unserer Kinder im Kreis, sowie zur Entlastung der Familien“.

Das Ziel war im UWG/CWG Antrag klar formuliert: „Wir wollen Familien fördern, die wir für die Zukunft des Kreises Höxter brauchen und die wir durch ein vielfältiges Angebot an unsere Region binden, oder auch zur Rückkehr in den Kreis Höxter bewegen wollen“.

„Mit unserem Antrag haben wir auch bei den anderen Parteien große Unterstützung bekommen“, ergänzt Fraktionssprecher Paul Wintermeyer, „Die Erkenntnis ist bei allen: Wir müssen im Wettbewerb um junge Fachkräfte gerade bei den jungen Familien gute finanzierbare Kinderbetreuung anbieten, zumindest gleichwertig zu den Nachbarkreisen. Das ist jetzt mit dieser neuen Satzung gelungen“.

Und so sehen die Verbesserungen aus:

Zahlten Eltern z.B. mit einem Bruttoeinkommen von 68.750 bis 75.000 Euro bisher monatlich 325 Euro Beitrag, wenn sie ihr Kind zwischen zwei und drei Jahren 35 Stunden in der Woche betreuen



Auch die Eltern der Kitakinder in Brakel werden ab August erheblich finanziell entlastet.

ließen, dann sind es ab kommenden August nur noch 167 Euro (bis 70.000 Euro Jahresbruttoeinkommen, ab 70.000 Euro wären es zukünftig 197 Euro/mtl.). Ähnlich sind die Veränderungen bei fast allen Einkommensklassen und bei den Berechnungen für die wöchentlichen Betreuungszeiten. Außerdem wird zur Vereinfachung zukünftig nur noch zwischen unter- und über Zweijährige unterschieden, somit greift auch hier der niedrigere Beitrag schon ab dem 2. Lebensjahr des Kindes, was unter dem Strich ebenfalls eine Entlastung beinhaltet.

In der alten Tabelle galt bei 81.250 Euro bereits der Höchstsatz in Höhe von 413 Euro / 35 Std. oder 469 Euro / 45 Std.

In der neuen Tabelle greifen neue Staffellungen. So werden hier bei einem Gesamtjahresbruttoeinkommen von 90.000 Euro nur noch 242 Euro / 35 Std bzw. 324 Euro / 45 Std. fällig.

Das neue System ist engmaschiger gestrickt bis zu einem Jahresbruttoeinkommen von 125.000 Euro. Ab hier greift dann der

Höchstsatz: 390 Euro / 35 Std. sowie 521 Euro /45 Std. Die neue Beitragstabelle beginnt erst bei einem Bruttoeinkommen von 30.000 Euro statt wie bisher 19.199 Euro.

Ein weiterer Vorschlag, der seitens der Politik eingebracht wurde, ist, dass Eltern, die sich ehrenamtlich engagieren, bei der Beitragsberechnung einen Vorteil haben. So werden zukünftig steuerfreie Einnahmen aus Übungsleiter-, Ehrenamtspauschalen oder ähnliches dem Einkommen nicht mehr hinzugerechnet.

Die errechneten Mindereinnah-

men für den Kreishaushalt liegen voraussichtlich für das gesamte Kita-Jahr bei rund 300.000 Euro, der Anteil von 125.000 Euro für dieses Jahr sollen durch Mehreinnahmen bei den Betriebskostenpauschalen, die vom Landesjugendamt erstattet werden, ausgeglichen werden.

Auch wenn im Kreistagsbeschluss, auf Vorschlag des Jugendhilfeausschuss, zusätzlich eine erneute Satzungsdiskussion nach einem Jahr festgelegt wurde, die UWG/CWG-Fraktion im Kreistag erwartet, dass sich an den Vorteilen für die Eltern nichts ändert.



Rita Riepe Bestattungen

tel 05643 16 50
mobil 0151 46 42 90 05

web riepe-bestattungen.de



Einfach genial - die neuen Türsysteme in der Küche

Wie sich Grundflächen bestmöglich, effektiv und multifunktional nutzen lassen, um aus dem vorgegebenen Raum so viel wie möglich herauszuholen, das zeigen (Wohn)Küchen mit angrenzenden sowie unsichtbar integrierten Stauraumerweiterungen. Ein wichtiges Gestaltungsmittel hierfür sind clevere Türsysteme und innovative Beschläge. Dahinter lässt sich ganz viel unterbringen, top verstauen und auch bevorraten. Die neuen Multitalente können jedoch noch sehr viel mehr.

„Wir benutzen sie jeden Tag, ohne darüber nachzudenken. Und doch sind sie in unserem Leben absolut unverzichtbar - Türen jeglicher Art, Funktion und Größe, Türen in öffentliche und private Lebensräume“, sagt Volker Irlle, Geschäftsführer der AMK - Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V.

So auch in einer Wohnküche, in der viele schöne Aktivitäten stattfinden wie das Bevorraten leckerer Lebensmittel und Getränke, Kochen, Essen, Wohnen und Leben. Genuss, Austausch, Kommunikation und Geselligkeit. Neuerdings für viele Berufstätige auch ein regelmäßiges Arbeiten von zuhause aus. „Gleichzeitig stellen wir auch eine zunehmende Nachfrage nach einem schnell und direkt zugänglichen, jedoch unsichtbar integrierten Hauswirtschaftsbereich oder zusätzlichen Vorratsraum fest“, so Volker Irlle.

In einer Küche ist jedes noch so kleine Detail perfekt durchdacht und hoch funktional. So auch bei den neuen, intelligenten Türsystemen und Beschlägen, die optisch

wie funktional vielfältige Aufgaben übernehmen und jedem Grundriss und Käuferanspruch gerecht werden: Angefangen bei traditionellen Schranktüren bis hin zu Sonderausführungen wie den neuen Durchgangstüren, Falttüren, Schiebe- bzw. Gleittüren und Pocketdoors (Einschubtüren).

Diese innovativen Türsysteme eröffnen viele planerische Möglichkeiten. So sind sie beispielsweise ein beliebtes Stilmittel zur Strukturierung und Neugestaltung von Räumen, um dort verschiedene Lebens-, Wohn- und Arbeitsbereiche geschickt voneinander abzugrenzen. Auch, um sie auf Wunsch sogar gänzlich unsichtbar zu machen - auf eine geradezu geniale Weise. Ein Beispiel hierfür sind die neuen Durchgangstüren - als verbindendes Element zwischen zwei Räumen oder für Raum-in-Raum-Konzepte. Kombiniert mit Hochschränken ergeben sich ganz neue Planungsoptionen. Zudem ermöglichen diese Durchgangstüren direkte, kurze Wege von der Wohnküche in angrenzende, verwandte Bereiche wie einen verborgenen Hauswirtschaftsraum, Vorrats- & Abstellraum oder Homeoffice-Bereich. Das Raffinierte dabei: Die Durchgangstüren, ob mit oder ohne Griff, sind als solche absolut nicht zu erkennen, da sie in dergleichen Frontausführung wie die Hochschränke in der Wohnküche sind plus einem farblich angepassten Sockel. Bei grifflosen Planungen öffnen und schließen sie sich geräuschlos mithilfe einer Öffnungsunterstützung und integrierter Dämpfung.

Schiebetür- bzw. Gleittürsysteme bieten interessante Alternativen. Beim Öffnen verschwinden sie entweder platzsparend in der Wand oder gleiten dank eines dezenten Schienensystems schwebelicht daran entlang. Insbesondere kleine Räume profitieren von solchen Lösungen, da keine Grundfläche für aufschwingende Türen freigehalten werden muss. Oder wenn z. B. ein separater Homeoffice- oder Laundry-Bereich in einer Ecke oder Nische in die Wohnküche integriert werden soll. In Kombination mit Hochschränken und/oder Regalsystemen ergeben sich weitere schicke, architektonische Lösungen: wenn beispielsweise ein paar imposante, großformatige Gleittüren so flexibel ver- und übereinander geschoben werden, dass bestimmte Schrank- & Regalbereiche offen, andere dagegen geschlossen oder nur zum Teil einsehbar sind.

Raffinierte Gestaltungs- und Ausstattungsmöglichkeiten ergeben sich auch mit Pocketssystemen, versenkbare Einschubtüren (Pocketdoors) mit integrierter Technik - alles verpackt in einem eigenen schmalen Korpus, der sich nahtlos zwischen andere Korpusse einfügt. Hinter diesen Einschiebetürsystemen lassen sich einzelne Schrankinhalte verbergen, auf Wunsch eine ganze Küchenzeile und vieles mehr wie z. B. ein in die Küche integriertes Wäschepflegecenter, eine Hausbar oder ein Telearbeitsplatz. Die grifflosen Pocketdoors öffnen und schließen sich leichtgängig dank integrierter Öffnungsunterstützung. Sanftes Antippen genügt, um sie

komplett im Pocketschrank verschwinden zu lassen. Was den Blicken zuvor verborgen war, ist jetzt bequem zugänglich. Zum Schließen einfach kurz auf die Tür drücken, die daraufhin aus dem Pocketschrank ausgeworfen wird und schon kann der Arbeitsbereich wieder hinter eleganten geschlossenen Möbelfronten versteckt werden.

„Gerade bei kleineren urbanen Wohngrundrissen sind platzsparende Lösungen gefragt“, sagt Volker Irlle. Hier können die neuen Türsysteme ihre Stärken voll ausspielen. Das gilt ebenso für viele weitere Lebensbereiche wie Kinder-, Gäste- und Badezimmer, Flure mit einer unsichtbar integrierten Garderobe. Zunehmend beliebter werden auch begehbare Kleiderschränke in Schlafzimmern hinter Durchgangs-, Falt-, Schiebe- oder Einschubtüren. „Da Küchenspezialisten heutzutage nicht nur Traumküchen, sondern auch ganze Wohn- & Lebensräume individuell und ganzheitlich planen, sind sie die idealen Gestalter neuer hybrider Wohnkonzepte. Sie besitzen das Know-how sowie die Erfahrung, wie fest vorgegebene Grundrisse immer wieder neu strukturiert werden können. Wie sich auch kleine Räume effektiv und multifunktional ausstatten lassen. Und wie zusätzliche Stauraumerweiterungen unsichtbar darin integriert werden können“, so der Geschäftsführer der AMK - Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V., Fach- und Dienstleistungsverband der gesamten Küchenbranche. (AMK)

Unser Service:

Wir vermitteln Sie an die richtigen Handwerker!

www.evers-baustoffe.com

EVERS
Bauen & Wohnen

**Roh- & Hochbau | Dachbaustoffe |
Gartenbaustoffe | Innenausbau | Türen, Fenster & Tore**

Evers GmbH & Co. KG Husener Straße 25, 33165 Lichtenau, Telefon: 05295 9868-0

Wanderausstellung „Selbsthilfe macht stark“

Die Ausstellung „Selbsthilfe macht stark“ ist vom 27. Juli bis zum 22. August in der Filiale der Sparkasse Steinheim, Marktstraße 31-33, zu sehen.

Auf den Roll-Ups zeigen Menschen aus Selbsthilfegruppen im Kreisgebiet Gesicht und berichten, was Selbsthilfe für sie bedeutet.

Die informative Ausstellung ist täglich zu den Öffnungszeiten der Sparkasse zugänglich. „Wo sich helfende Hände gereicht werden,

entstehen starke Gemeinschaften. Daher unterstützt die Sparkasse gerne die Bekanntmachung der Selbsthilfegruppen im Kreis Höxter“, so Stefan Wiedemeier, Filialleiter der Sparkasse in Steinheim.

Von A wie Adipositas bis Z wie Zwänge - mittlerweile gibt es kaum noch ein gesundheitliches oder soziales Thema, zu dem es keine Selbsthilfegruppe gibt. Im Kreis Höxter bestehen mehr als

70 Selbsthilfegruppen. Für viele Menschen ist diese Form der Unterstützung zur Bewältigung ihres Alltags unverzichtbar. Zudem ist Selbsthilfe auch und gerade in Zeiten des Internets und sozialer Netzwerke eine attraktive Unterstützungsform bei gesundheitlichen Problemen und in schwierigen Lebenssituationen. „Wie vielfältig die Selbsthilfe ist und dass es sich lohnt, die eigenen Probleme selbst in die Hand zu nehmen,

wollen wir mit dieser Ausstellung zeigen“, sagt Cornelia Pätzold vom Selbsthilfe-Büro des Paritätischen Wohlfahrtsverbands in Höxter.

Das Selbsthilfe-Büro Kreis Höxter ist eine zentrale Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger, die Hilfe in der Selbsthilfe suchen. Die Mitarbeiterinnen des Selbsthilfe-Büros informieren, beraten, vermitteln und unterstützen bei Fragen rund um das Thema Selbsthilfe.

Wiedereinstieg in den Beruf leicht gemacht

Webseite „Unternehmen und Familie“ bietet umfassendes Serviceangebot

Wer nach einer familien- oder krankheitsbedingten Pause wieder in den Beruf einsteigen möchte, dem bieten sich im Kreis Höxter gute Möglichkeiten. Die Webseite „Unternehmen und Familie“ zeigt die Wege zum Wiedereinstieg in den Beruf auf. Gleichzeitig werden Unternehmen motiviert, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für ihre Angestellten in den Vordergrund zu stellen. Die Webseite, die seit 2014 mit einem umfassenden Serviceangebot aufwartet, ist dem veränderten Verhalten der Nutzerinnen und Nutzer, die vermehrt mit Smartphone und Tablet surfen, angepasst worden. „Die Webseite hat sich zum beliebten Portal rund um den Beruf und die Familie im Kreis Höxter entwickelt“, hebt Britta Bohr vom Jobcenter des Kreises Höxter hervor. Betreut wird die Seite vom Arbeitskreis der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten der zehn Städte des Kreises Höxter, von den Beauftragten für Chancengleichheit des Jobcenters sowie der Agentur für Arbeit Höxter und der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GfW) und hier speziell von „fundus“, der Arbeitsgemeinschaft für berufliche Weiterbildung im Kreis Höxter. „Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist dem Kreis Höxter und seinen Kommunen wichtig, denn sie sichert den Wirtschaftsstandort Kreis Höxter und erleichtert die Fachkräftesicherung“, stellt Michael Stolte, Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, heraus. Unternehmen sowie die Menschen sollen sich in der Region wohl fühlen und im Kreis Höxter ansässig bleiben.

Was bietet das Portal?

Eltern steigen heute häufig schnell



(hinten v.l.) Simone Wils (Arbeitsagentur Höxter-Paderborn), Oliver Verhoeven (Geschäftsführer „fundus“), Ulrike Rustemeier (Gleichstellungsbeauftragte Stadt Bad Driburg), Britta Bohr (Jobcenter Kreis Höxter), Christiane Klare (Gleichstellungsbeauftragte Stadt Beverungen), Lina Palamarcuk (stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte Stadt Brakel), Ulrike Nolte (Gleichstellungsbeauftragte Stadt Brakel), Michael Stolte (Geschäftsführer Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Kreis Höxter) sowie (vorne v.l.) Claudia Pelz-Weskamp (Gleichstellungsbeauftragte Stadt Höxter), Anna Lütkefend (Gleichstellungsbeauftragte Kreis Höxter) und Sabine Laudage (Gleichstellungsbeauftragte Stadt Warburg). Foto: Kreis Höxter

nach der Geburt ihrer Kinder wieder in den Beruf ein. „Vor diesem Hintergrund sollten der Wiedereinstieg in den Beruf und die Kinderbetreuung auf die individuellen Bedürfnisse der Familien angepasst sein“, sagt Claudia Pelz-Weskamp, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Höxter. Das Internetportal „Unternehmen und Familie“ unterstützt Eltern im Kreisgebiet ganz konkret bei dieser Organisation. Die Webseite liefert Informationen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie von Beruf und Pflege, listet Betreuungsangebote für Kinder verschiedener Altersstufen auf und verweist auf Beratungsangebote zum Wiedereinstieg sowohl in der Region als auch überregional. „Darüber hinaus wendet sich die

Webseite direkt an ansässige Unternehmen und informiert diese, wie sie Beschäftigte mit Betreuungspflichten besser unterstützen und somit ihre Attraktivität für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhöhen können“, berichtet Oliver Verhoeven, Geschäftsführer von „fundus“. Auch hier werde auf weiterführende Initiativen und Beratungsstellen verwiesen, beispielsweise das Kompetenzzentrum Frau und Beruf oder die Zertifizierung „Familienfreundliches Unternehmen im Kreis Höxter“. Auf der Webseite gibt es umfassende Informationen zur Kinderbetreuung in Kitas und Schulen. Die Kinderbetreuungsdatenbank wartet mit einem umfassenden Überblick und Servicean-

gebot auf. Zu den Themen flexible Arbeitszeitmodelle, Elternzeit oder Teilzeit erhalten Mütter und Väter zudem einen Leitfaden für das Personalgespräch mit dem Vorgesetzten. Ferner bietet die Webseite Informationen über aktuelle Veränderungen und Handlungstipps für Alleinerziehende sowie getrennt lebenden Eltern. Zum Thema Weiterbildung gibt es Informationen zu Bildungsangeboten im Kreis Höxter und Lernprogrammen für zu Hause.

Unter www.unternehmen-und-familie.de kann das Serviceangebot genutzt werden. „Es ist ein bedienerfreundlicher und umfangreicher Service“, hebt Anna Lütkefend, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Höxter, hervor.

Volkshochschule unterstützt beim Erklimmen der Karriereleiter

Der Volkshochschul-Zweckverband Bad Driburg, Brakel, Nieheim, Steinheim startet am 7. August in das Herbstsemester und bietet neben klassischen Bildungsangeboten auch Beratungen und Kurse zu beruflichen Themen an.

Die heutige Berufswelt ist stetig im Wandel, so gehören Veränderungen für viele zum beruflichen Alltag. Auch aus persönlichen Gründen, etwa einer veränderten Familiensituation, streben Menschen eine berufliche Um- oder Neuorientierung an. Der VHS-Zweckverband Bad Driburg, Brakel, Nieheim, Steinheim weiß, dass sich besonders der Anfang dieses Prozesses jedoch oft schwierig gestaltet. Daher unterstützt er auch im kommenden Herbstsemester, das am 7. August startet, kostenlos Personen, die sich beruflich neu aufstellen, wieder in den Beruf einsteigen oder einen Abschluss nachholen möchten: „In der Beratung „Perspektiven im Erwerbsleben“ werden Klarheit über persönliche Kompetenzen gewonnen, die berufliche Handlungsfähigkeit gefördert sowie Ziele für die berufliche Entwicklung festgelegt“, erläutert Janine Brigant-Loke, Leiterin der VHS. Personen mit im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen können zudem eine gebührenfreie Beratung zur Anerkennung ihrer Qualifikationen (FBA) in Anspruch nehmen.

Steht ein potenzieller neuer Job in Aussicht, bietet die VHS im

Herbstsemester neben einem Kurs zum Bewerbungstraining auch die kostenlose Überprüfung der Bewerbungsunterlagen an. Diese sollen sowohl Berufseinsteigern als auch bei einem Jobwechsel helfen: „Die Anforderungen an Bewerbungen haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Wer nach langjähriger Berufstätigkeit in einem Unternehmen plötzlich wieder eine Bewerbung schreiben muss, steht hier oft vor einem Problem“, weiß Brigant-Loke. Sie bespricht die Bewerbungsunterlagen in einem individuell vereinbarten Termin gemeinsam mit der oder dem Ratsuchenden.

Auch beim Thema Fort- und Weiterbildung bietet die VHS, neben zahlreichen beruflichen Weiterbildungsangeboten sowie Firmenschulungen, Unterstützung an: Sie berät kostenlos zum „Bildungsscheck.NRW“ des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW. Mit dem Bildungsscheck kann die berufliche Weiterbildung von Beschäftigten gefördert werden.

Neben den berufsorientierten Angeboten finden im zweiten Semester wie gewohnt auch Angebote aus anderen Fachbereichen der VHS statt. In der Rubrik Sprachen zum Beispiel werden neben Sprachprüfungen auch Kurse in Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Arabisch, Niederländisch und Polnisch sowie Deutsch-Kurse für Menschen aller Nationalitäten angeboten. Im Bereich



Freuen sich auf das Herbstsemester: Dimitra Vovoli (stellvertretende Leitung, v.l.), Ann Kathrin Hickl (Pädagogische Mitarbeiterin) und Janine Brigant-Loke (Leitung)

Gesellschaft betrachtet der Vortrag „Die Ideologien des Nationalsozialismus“ Strategien der Indoktrinierung in den 30er Jahren anhand von Kinderbüchern. Der Fachbereich Kultur bietet Interessierten die Möglichkeit, sich unter Anleitung einer Kunsttherapeutin beim „Intuitiven Malen“ zu entfalten. Hilfreiche Vorträge, unter anderem zur Stärkung des Selbstwertgefühls von Kindern oder zu Aggressionen bei Kindern, stehen im Fachbereich Eltern & Familie auf dem Programm. Im Fachbereich Junge VHS werden zudem Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche angeboten, so zum Beispiel ein „Abenteuer auf dem Bauernhof“ für Kindergartenkinder oder Grundschüler. „Neben dem regulären Beratungs- und Weiterbildungsangebot werden im zweiten Semester

auch die Angebote im Integrationsbereich weiterhin durchgeführt“, fügt Dimitra Vovoli, stellvertretende Leitung, hinzu.

Während der Sommerferien ist der VHS-Hauptverwaltungssitz montags und freitags geschlossen. Dienstags bis donnerstags ist die Verwaltung zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Persönliche Anmeldungen für das Kursprogramm sind somit auch während der Ferien in der Hauptgeschäftsstelle des VHS-Zweckverbandes, Am Hellweg 9 in Bad Driburg möglich. Außerdem können Anmeldungen unter der Telefonnummer 05253 / 97407-0 oder per E-Mail unter info@vhs-driburg.de entgegengenommen werden. Die Möglichkeit zur schnellen und einfachen Online-Anmeldung besteht über die Internetseite des VHS-ZV unter www.vhs-driburg.de.

Ausbildung zur*m zertifizierten Mediator*in

Online-Infoabend

Der VHS-Zweckverband bietet am Montag, 14. August in der Zeit von 18.30 bis 20 Uhr einen Online Infoabend zum Thema „Ausbildung zur*m zertifizierten Mediator*in“ (23-501H17) an. Die Veranstaltung wird von Monique Ridder geleitet und findet über eine Online-Plattform mit Ihrem Gerät als Online-Veranstaltung statt.

Mediation ist ein strukturiertes Verfahren zur freiwilligen, konstruktiven Beilegung von Konflikten. Es ist in Deutschland seit

2012 auch als Option zur außergerichtlichen Konfliktbeilegung gesetzlich geregelt. Mediationsverfahren werden seither in juristischen, betrieblichen und privaten Zusammenhängen immer häufiger angewendet. Damit steigt der Bedarf nach qualifizierten Mediator*innen.

Der VHS-Zweckverband Bad Driburg, Brakel, Nieheim, Steinheim bietet in Kooperation mit der „KoViAk - Akademie für Konflikt- und Führungskompetenz“ eine 218 Stunden umfas-

sende Ausbildung zur*m zertifizierten Mediator*in an. Sie ist abgestimmt auf die Anforderungen des Mediationsgesetzes (MediationsG) sowie der Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren (ZMediaAusBV).

Die Ausbildung wendet sich an alle, die ihre Konfliktkompetenz verbessern und diese privat oder beruflich nutzen wollen. Vermittelt werden theoretische und praktische Grundlagen der Mediation, Interventi-

onsmethoden aus den Bereichen Kommunikation und Psychologie sowie Gruppendynamik und Organisationsentwicklung.

An diesem Abend erfahren Sie weitere Details und lernen die Leiterin der Ausbildung kennen. Monique Ridder ist Personalreferentin, Coach und langjährige Ausbilderin in Mediation. Die Veranstaltung ist gebührenfrei.

Verbindliche Anmeldungen unter 05253-974070 oder www.vhs-driburg.de

Grußwort von Landrat Michael Stickeln für die Publikation zum 125-jährigen Bestehen des Wirte-Vereins „Freud und Leid“



Michael Stickeln, Landrat

Liebe Leserinnen und Leser!
Seit 125 Jahren engagieren sich die Mitglieder des Wirte-Vereins „Freud und Leid“ für die Förderung der Gastronomie in unserem Kreis Höxter. Damit haben sie das wirtschaftliche

und gesellschaftliche Leben in unserem Kulturland ganz hervorragend bereichert. Für diesen Einsatz danke ich allen Mitgliedern im Namen der Menschen im Kreis Höxter von Herzen! In der Vereinsgeschichte mussten sich die Mitglieder des Wirte-Vereins immer wieder den widrigsten Umständen anpassen. Sie erlebten Kriege, wirtschaftliche Auf- und Abschwünge sowie tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen. Ihre Wirtschaften, Gasthäuser und Restaurants zählten dabei stets zu den wichtigsten Orten, an denen sich die Dorf- und Stadtgemein-

schaften trafen und Geselligkeit sowie Gemeinschaft lebten. Der Wirte-Verein „Freud und Leid“ war und ist eine starke Interessenvertretung für unsere heimische Gastronomie. Seine Bedeutung wird weiter zunehmen, denn schließlich stehen viele Betriebe derzeit vor den gleichen Herausforderungen - egal ob steigende Energiekosten oder der Mangel an Fachkräften. Auch wir alle, liebe Leserinnen und Leser, können einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass unsere Gastwirtinnen und Gastwirte diese Herausforderungen

meistern können: Nämlich indem wir unsere Gastronomie vor Ort weiterhin unterstützen. Darum bitte ich Sie sehr herzlich! Dem Wirte-Verein „Freud und Leid“, allen Mitgliedern und der gesamten Gastronomie-Branche im Kreis Höxter wünsche ich von Herzen alles erdenklich Gute für die Zukunft, insbesondere wirtschaftlichen Erfolg und allzeit Gottes reichen Segen!

Höxter, im Juli 2023
Ihr
Michael Stickeln
Landrat des Kreises Höxter

Grußwort des 1. Vorsitzenden zum 125-jährigen Jubiläum

In diesem Jahr blickt der Wirte-Verein „Freud und Leid“ auf eine 125-jährige Geschichte zurück. Diese lange Zeit zeugt davon, dass man schon sehr früh erkannt hat, wie notwendig es gerade in der

Gastronomie mit ihren vielfältigen Gebieten (Hotels, Pensionen, Restaurants, Cafés, Imbissen oder die besagten Kneipen) ist, in der Gemeinschaft zusammen zu stehen. So wurde bereits im vorletzten Jahr-

hundert der Grundstein für unseren heutigen Verein gelegt, um zusammen mehr zu erreichen. Nicht umsonst hat sich der so wichtige und bedeutsame überregionale Hotel- und Gaststätten-Verband so bewährt. Die einstmaligen Ortsgruppen des Verbandes haben sich in vielen Regionen weiterhin als örtliche Vereine entwickelt und sind meist eigenständig, aber in der Regel eng mit dem DEHOGA verbunden. Der Fortbestand des Vereins über so lange Zeit ist hauptsächlich durch die vielfältigen Aktivitäten begründet, die sich in den letzten Jahren aber mehr auf das Wohlbefinden seiner Mitglieder verlagert haben. So organisieren wir regelmäßige Treffen, wie z.B. den Frühjahrsempfang, das Sommerfest und auch die beliebten Kurzreisen in verschiedene Regionen Deutschlands und Europas. Weil es immer schwieriger wurde, Mitglieder für eine Vorstandstätigkeit zu gewinnen, wurde in den 90er Jahren der benachbarte Wirte-Verein Steinheim aufgelöst und dem Wirte-Verein Bad Driburg angegliedert. Anfang dieses Jahres erfolgte die Auflösung des Wirte-Vereins Warburg, dessen Mitgliedern wir ebenfalls den Beitritt zum Wirte-Verein Bad Driburg angeboten ha-

ben, um an unseren Aktivitäten teilhaben zu können. (Seit Jahren wurden bereits die Kurzreisen erfolgreich zusammen mit der Warburger Ortsgruppe organisiert.) Es bleibt zu wünschen, dass wir auch weiterhin mit unseren Aktivitäten erfolgreich sind und hoffen in erster Linie auf die Unterstützung unserer Mitglieder und Förderer. Mein besonderer Dank für die erfolgreiche Vereinsarbeit gilt dem gesamten Vorstand-Team: den stellvertretenden Vorsitzenden Fatbardh Tominaj (Bad Driburg), Rita Klocke (Nieheim-Oeynhhausen), Karin Göbel (Warburg) und unserem Geschäftsführer Bernd Kukuk (Nieheim-Himmighausen).

Heiner Eysers, 1. Vorsitzender



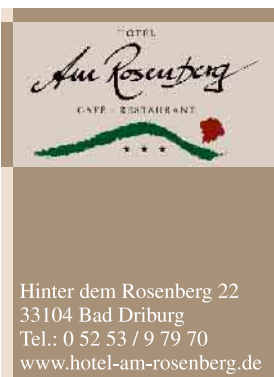
Heiner Eysers, 1. Vorsitzender



Dakos
Griechisches Restaurant

Betriebsfeiern / Vereinsfeste
Geburts- & Weihnachtsfeiern

05274 9535299
Marktstraße 38 / 33039 Nieheim
www.dakosrestaurant.de



Hotel Am Rosenberg
Café Restaurant

Hinter dem Rosenberg 22
33104 Bad Driburg
Tel.: 0 52 53 / 9 79 70
www.hotel-am-rosenberg.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Genießen Sie schöne Stunden in unserem gemütlichen Restaurant und auf unserer Terrasse mit herrlichem Weitblick!

WIRTEVEREIN FREUD UND LEID



Regine Tönsing, Hauptgeschäftsführerin DEHOGA Ostwestfalen

Sehr geehrte Damen und Herren, wir gratulieren dem Wirtverein Freud und Leid, Bad Driburg ganz herzlich zum 125-jährigen Jubiläum. Ein sicheres Zeichen, wie lang die Geschichte der „Gastgeber der Region“ schon existiert und unsere Branche an Bedeutung misst. Vor allem ist sie immer noch zeitgemäß, hat sich über die Jahre immer wieder der Gesellschaft angepasst und hat gerade in der Pandemie gezeigt, wie wichtig die Branche als sozialer Wirtschaftsfaktor in der Gesellschaft eine große Rolle spielt.

Es vergeht leider kein Tag ohne schlechte Nachrichten aus den Medien. Da haben wir als Gastgeber der Region viel zu tun. Wir müssen nämlich die gute Laune halten, positive Energien weitergeben, fröhlich sein, Kommunikation schaffen

und unseren Gästen ein besonderes Erlebnis beschere.

Eine große Aufgabe, wo doch eigentlich die Sorgen alle bedrücken, die Preise bei den Lebensmitteln immer mehr steigen, die Mitarbeiter fehlen und Personalkosten in die Höhe gehen, Energiekosten sich verdreifachen.

Vor allem die bange Frage, ob die 7 Prozent Mehrwertsteuer für die Lebensmittel bleibt! Sie ist die Lebensversicherung für alle gastgewerblichen Betriebe!

Gerade in solchen Situationen ist es wichtig, dass die Branche zusammenhält und sich gegenseitig unterstützt. Es gibt nur noch wenige Wirtvereine, die sich so für die Branche engagieren wie dieser in Bad Driburg und ausschließlich vom Ehrenamt geführt werden. Deshalb gilt unser besonderer Dank auch den Ehrenamtlichen, die sich hier neben ihren Aufgaben in den Betrieben noch so für unsere Branche einsetzen und diese in der Öffentlichkeit präsentieren.

„Ehrenamt ist eine Arbeit, die nicht bezahlt wird.

Es ist eine Arbeit, die unbezahlbar ist!“

Der DEHOGA Branchenverband ist auf diese ehrenamtliche Un-

terstützung in der Region angewiesen, um die ganze Bandbreite der Branche in der Öffentlichkeit, Politik und in den Gremien zu vertreten und sich für sie einzusetzen. Darum wün-

schen wir dem Verein weiteres gutes Gelingen und bedanken uns für den Einsatz.

Regine Tönsing, Hauptgeschäftsführerin DEHOGA Ostwestfalen

125 Jahre im Dienst einer lebendigen Gesellschaft

Der Wirtverein Bad Driburg - Steinheim - Warburg feiert ein großes Jubiläum

(ahk) „Man soll die Feste stets so feiern, wie sie fallen“, lautet eine alte Lebensweisheit. Wer wüsste das wohl besser als die Wirte, die immer wieder kleine Feiern und große Feste für andere planen und ausrichten. Am 8. August werden sie nun selbst in geselliger Runde feiern, denn der Wirtverein Bad Driburg - Steinheim - Warburg blickt in diesem Jahr auf sein 125. Gründungsjahr zurück.

Treffen werden sich die Mitglieder aus diesem Anlass ab 17.30 Uhr im Biergarten des Restaurants Egge-Wirt in Bad Driburg. Begrüßen wird sie dort der 1. Vorsitzende des Jubiläumsvereins Heiner Eysers und verwöhnen wird sie das Team von Sandro

und Eva-Maria Jovanovic mit einem Festmenü, das bereits beim Lesen der Speisekarte den Mund wässrig werden lässt. Das festlich mediterrane Buffet enthält unter anderem Gazpacho, eine große Auswahl an Salaten, Antipasti, Focaccia, Paella, Spinatlasagne, Ossobuco, Tiramisu und Panna Cotta.

Als Ehrengäste werden unter anderem die Hauptgeschäftsführerin der DEHOGA Ostwestfalen Regine Tönsing, die Bürgermeister der Städte Bad Driburg, Nieheim und Warburg sowie MdL Matthias Goeken erwartet. Ferner die Vertreter mehrerer Brauereien, Getränkegroßhandlungen und Autohäuser sowie die Chefs

Der Nissan Qashqai mit e-POWER
Einzigartig, elektrifiziert und kabellos

Ab € 329,- mtl. netto¹ // € 392,- mtl. brutto¹
Full Service Leasing² ohne Anzahlung für Gewerbekunden

Nissan Qashqai N-Connecta 1.5 I VC-T e-POWER, 140 kW (190 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): niedrig: 5,1-5,0; mittel: 4,4-4,3; hoch: 4,6; sehr hoch: 6,4-6,3; kombiniert: 5,3-5,2; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 119-117. Nissan Qashqai: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,0-5,2; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 159-117. Dieses Fahrzeug wurde den EU-Vorschriften entsprechend nach dem realitätsnäheren WLTP-Prüfverfahren homologiert. NEFZ-Werte liegen für dieses Fahrzeug deswegen nicht vor.

¹Nissan Qashqai N-Connecta 1.5 I VC-T e-POWER, 140 kW (190 PS), Benzin: Fahrzeugpreis netto (ohne 19% USt.) € 27.700,-/brutto (inkl. 19% USt.) € 32.963,- zzgl. brutto € 890,- Überführungskosten. Leasingsonderzahlung € 0,-, Laufzeit 48 Monate (48 Monate à netto € 329,-/brutto € 392,-), 40.000 km Gesamtleistung, Gesamtbetrag netto € 15.780,-/brutto € 18.778,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung netto € 15.780,-/brutto € 18.778,- zzgl. Überführungskosten. Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss.

²Nissan CARE Wartung & Verschleiß ist ein Kombi-Produkt der Cardif Allgemeine Versicherung und der Cardif Service GmbH, Frielzheimer Straße 6, 70499 Stuttgart, in Kooperation mit Nissan Financial Services. Maßgeblich sind die Allgemeinen Versicherungsbedingungen/Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Angebot nur gültig für Gewerbekunden. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 30.09.23. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Mit uns immer 1 PS mehr

150 JAHRE FIRMA Humborg

SEIT 1873 IN BAD DRIBURG

B. Humborg Kfz. GmbH & Co. KG
Dringenberger Str. 89 – 95 · Tel.: 0 52 53 / 400 90
www.humborg.de

WIRTEVEREIN FREUD UND LEID



Zum braunen Hirschen
HOTEL & RESTAURANT
seit 1764

Täglich frische Pfifferlinge - Genießen Sie das Geschmackserlebnis!



Wir sind ab dem 2. August wieder für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch!
Bad Driburg, Lange Str. 70
Tel. 05253/22 20



Sie wollen weiterhin gemeinsam die Ziele des Wirtvereins verfolgen: Der 1. Vorsitzende Heiner Eysers (3. von links) mit seinen Stellvertretern Rita Klocke und Fatbardh Tominaj (v.l.) und Geschäftsführer Bernd Kukuk (auf dem Foto fehlt Karin Göbel).
Collage: Josef Köhne

der Sparkassen und Volksbanken. Für die musikalische Unterhaltung hat der Vorstand des Wirtvereins das beliebte Querbeet Orchester verpflichtet. Und bei diesem kann man ganz sicher sein, dass es sowohl für die erste, als auch für die zweite Jugend die passenden Songs im Repertoire hat.

Dass neben den musikalischen und den kulinarischen Spezialitäten auch ganz spezielle Anekdoten zum Vergnügen beitragen, darauf lässt der folgende Spruch des Vereinsgeschäftsführers Bernd Kukuk schließen. „Wer nichts wird, wird Wirt. Wem auch dieses nicht gelungen, der macht in Versicherungen. Wer das nicht packt, der fällt als Gast auf Dauer seinem Wirt zur Last.“

Bei allem Spaß, den die Jubiläumsfeier beinhalten wird, soll sie aber auch dazu beitragen, dass der Wirtverein, der sich ganz bewusst „Freud und Leid“ auf seine Fahnen geschrieben hat, weiterhin fest zusammensteht und gemeinsame Ziele verfolgt. Und eines davon lautet: Den 2.022 Jahre alten Bibelspruch, „Denn in der Herberge war kein Platz mehr“, soll dort, wo die Mitglieder des Wirtvereins „Freud und Leid“ aktiv sind, kein Gast

wiederholen müssen.

Ganz aktiv einsetzen wollen sich dafür (Fotos) der 1. Vorsitzende Heiner Eysers und seine Stellvertreterinnen Karin Göbel, Rita Klocke und sein Stellvertreter Fatbardh Tominaj und Geschäftsführer Bernd Kukuk.



Die stellvertretende Vorsitzende des Wirtvereins Karin Göbel.

Ferienwohnung „Beim Kukuk“
im Bundes-Silberdorf Himminghausen



Bernd und Inge Kukuk
Tel. 05238/997277 • +49 171 935 6674 • Email: b.kukuk@t-online.de

Getränke
HEINEMANN
Getränkefachgroßhandel

Bürgerliches Brauhaus

33014 Bad Driburg Lange Str. 2 Tel. 05253 9791-0	33034 Brakel Industriestraße 33 Tel. 05272 5482	99991 Großengottern Am Schießufer 1 Tel. 0360 22945-0
--	---	---

Zum 125 jährigen Jubiläum herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg für die Zukunft



Das Organisations-Team: Geschäftsführer Bernd Kukuk und seine Historien-erprobten Senior-Berater Johannes Eysers (ehem. Vorsitzender) und Heinz Heinemann (ehem. Linden-Wirt)
Foto: Josef Köhne

WIRTEVEREIN FREUD UND LEID

Ich weiß nicht,
was ich schenken soll,
die Schränke sind ja proppevoll.
Drum nehmt den Gutschein mit
Bedacht
Und speist dort,
wo's Freude macht!

Der WIRTE-VEREIN hat die genialen Geschenk-Idee:
Ein Verzehr-Gutschein des Wirte-Vereins wird individuell personalisiert und ist nach eigenen Wünschen frei gestaltbar!
Die Gutschein-Summe ist frei wählbar und kann in den 26 teilnehmenden Restaurants und Lo-

kalen eingelöst werden.
Der Gutschein wird kostenlos versandt oder kann direkt in Nieheim abgeholt werden.
Die Bestellung kann telefonisch, per E-Mail, WhatsApp oder direkt vor Ort erfolgen.

Kontakt: **Wirte-Verein, Geschäftsführung**
Bernd Kukuk,
Antoniusstr. 21,
Himmighausen,
33039 Nieheim,
Tel. 05238-997 227 oder
mobil 0171 935 6674,
E-Mail: b.kukuk@t-online.de





HOTEL TENHOOPEN
★★★★★
WESTART

Tel: 05641-8483 • Zum Kurgarten 24 • 34414 Warburg-Germete
info@hotel-tenhoopen.de • www.hotel-tenhoopen.de



Teutonenhof Vinsebeck
...gemütlich feiern!
Teutonenstraße 28 • 32839 Steinheim-Vinsebeck
www.teutonenhof.vinsebeck.de • Tel. 05233/73 90

Herzliche Glückwünsche zum Jubiläum
Zum Körter
Gaststätte - Partyservice
- Getränkemarkt -
Festbewirtung
Stoppelbergstraße 11 32839 Steinheim Rolfzen
Tel. 05233 7468 zum-koerter@t-online.de
www.zum-koerter.de





M Graf Metternich Finest
Mit unserem Finest-Mineralwasser wird das gastronomische Ambiente in Verbindung mit erlesener Trinkkultur zu einem unverwechselbaren Erlebnis.
Vollendung in Geschmack und Form
Graf Metternich-Quellen • 32839 Steinheim-Vinsebeck



WIRTEVEREIN FREUD UND LEID

125 Jahre Wirte-Verein Bad Driburg

Gemeinsamkeit in Freud und Leid



Schützenfest in Bad Driburg vorm Hotel zum Braunen Hirschen in alten Zeiten (Archiv Meiners)

Im Jahr 1898 erblickt der Dramatiker und Lyriker Berthold Brecht in Augsburg das Licht der Welt. In Genf wird der Automobil Club der Schweiz gegründet. Josef und Emil Berliner gründen in Hannover die Deutsche Grammophon Gesellschaft. 65 Kunstschaffende gründen die Künstlergruppe Berliner Secession. Und während sich im westfälischen Steinheim musikinteressierte Männer zum MGV-Liederkranz zusam-

menschließen, wird im idyllischen Driburg am 3. Juli 1898 mit der Gründung des Verschönerungs- und Verkehrsvereins der Vorläufer des heutigen Wirte-Vereins ins Leben gerufen. Gründer ist der Sanitätsrat Dr. Heinrich Lünemann, der nur zwei Jahre später auch den Eggegebirgsverein gründet. Als Driburg am 26. August 1919 von der preußischen Regierung den Namen „Bad Driburg“ zuge-

sprochen bekommt, entwickelt sich die Stadt zunehmend. Es entstehen große Sanatorien, Kurklinken, Hotels und sonstige Beherbergungsbetriebe, die die Gästezahlen rasant ansteigen lassen. So berichtet der frühere Geschäftsführer des Bad Driburger Verkehrsamts Gerhard Herdam in der Festschrift „75 Jahre Ortsvereinigung Bad Driburg des Gaststätten- und Hotelgewerbes“,

dass im Jahr 1973 in Bad Driburg 39.892 Gäste gezählt wurden, die 881.441 Übernachtungen brachten. Zur gleichen Zeit hat Bad Driburg 14.518 Einwohner, 27 Gaststätten und acht Cafés. Die nach dem zweiten Weltkrieg immer bekannter werdende Bade- stadt, so sollte man meinen, ist für die Gastronomie das reinste Paradies. Doch schon damals beklagt der Wirte-Verein die Probleme, die das sich wandelnde Bild des „Wirtshauses“ mit sich bringt. Und dass die Probleme seitdem nicht kleiner geworden sind, weiß wohl keiner besser, als die langjährigen Vorstandsmitglieder des Wirte-Vereins selbst. Gefragt sind Strebsamkeit, Kreativität, umsichtiges und kaufmännisches Handeln, uneingeschränkte Freundlichkeit und Arbeitszeiten, die nahezu regelmä- ßig über den 12-Studentag hinausgehen. Hinzu kommen oftmals Personalmangel sowie eine alles erschwerende Bürokratie. Gefordert sind damit auch die Mit- glieder des Wirte-Vereins, die ih- ren Gästen den Aufenthalt in Bad Driburg so angenehm wie möglich machen möchten. Sie schließen sich dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband e. V. (DEHO- GA) an und arbeiten, was die immer schwieriger werdende Ver- einsführung anbetrifft, sehr eng mit diesem zusammen. Dass der

GENUSS AUS DER REGION ERLEBEN

EINE MARKE AUS DEM HAUSE BORGMEIER

WWW.KIKOK.DE

Ihr Lebensmittelgroßhandel aus Korbach.
Foodservice. Jederzeit. An jedem Ort.
Für mehr Infos den QR-Code scannen:

Schwalenstöcker & Gantz GmbH
Frankenberger Landstraße 20, 34497 Korbach

WIRTEVEREIN FREUD UND LEID



Das ehemalige Hotel Geisen - Westfälischer Hof; später Hotel Vogt in Bad Driburg. Heute ist dort die Postfiliale. (Archiv Meiners)

Bad Driburger Wirt-Verein einen gangbaren und zielführenden Weg einschlägt, zeigen die Auflösungen der Wirt-Vereine in mehreren anderen Städten. Ihnen gehen die Mitglieder verloren und es kommen keine neuen nach. Der verbleibende Rest wechselt zum Wirt-Verein Bad Driburg, der sich nun „Wirt-Verein Freud und Leid Bad Driburg, Steinheim, Warburg“ nennt. Wie aber kam es, dass die Gastronomie in Bad Driburg schwierige Zeiten besser überstand, als manche Kollegen an anderen Orten?

Zusammenhalt ist Wirtspflicht
„Wir haben zusammengehalten“, lautet die Antwort der langjährigen Vorstandsmitglieder Johannes Eysers, Heinz Heinemann und Bernd Kukuk. Gemeinsam boten die Badstädter nach dem Jahr 2000 ihre Gourmetturen an. Dabei wurden die Gäste nach dem Besuch des ersten Lokals kostenlos mit einem

Pkw zum nächsten gefahren. Von dort ging es in gleicher Weise zur Einnahme eines dritten Ganges ins nächste Lokal, bis die Reise schließlich im fünften oder sechsten Restaurant mit dem Dessert endete. Die Reihenfolge der besuchten Lokale wechselte dabei jährlich, sodass der Aufwand, die Kosten und die Einnahmen gleichwertig verteilt waren. Der Gast aber hatte die Gewissheit, dass ihm in jedem Lokal ein Glas Wein und eine Flasche Wasser serviert wurden. Teilnehmen konnten an dieser Gourmettour maximal 80 Personen. Dass das Angebot bei den Gästen in Bad Driburg und weit darüber hinaus bestens ankam, zeigen die Berichte der daran teilnehmenden Wirte. „Die Karten waren schon mehrere Wochen vor dem Beginn der Tour vergriffen“, erinnern sie sich, was dazu führte, dass die Gourmettour auf

Hereinkommen und sich wohlfühlen



Gasthaus Klocke
Inhaberin: Rita Klocke
Nieheim/Oeynhausen Trift 2
Tel.: 05274-325
www.gasthaus-klocke.de

Öffnungszeiten
Donnerstags bis Montags ab 17:30 Uhr
Sonntags von 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr und ab 17:00 Uhr

einen weiteren Tag ausgedehnt wurde. Unterstützung bekamen die Wirte von einigen Autohäusern, die den Fahrdienst übernahmen. Weitere kulinarische Highlights waren die in Dortmund abgeschauten „à-la-carte Tage“, an denen die Bad Driburger Gastronomen ihre Gäste auf dem Steinplatz verwöhnten. Doch während 1990 alles mit 15 Kolleginnen und Kollegen begann, blieben später nur noch acht übrig. „Der Aufwand war den meisten wohl zu groß“, glauben die einstigen Organisatoren heute. Besonders lebhaft erinnern sie an ein Ereignis, bei dem es einem ihrer Vereinskollegen gelungen war, den WDR Tanz- oder Partyzug nach Bad Driburg zu holen. Man rechnete mit 1.000 im Zug anreisenden Personen und war völlig überrascht, als weitere 1.000 Menschen mit Pkw nach Bad Driburg kamen. Die Folge waren völlig überfüllte Gastronomiebetriebe und restlos leergeäumte Kühlhäuser. Dafür aber war Bad Driburg in aller Munde und in vielen Medien. Gern denkt man im Wirt-Verein auch an die Auftritte von Chris de Burgh,



Wir starten in die Wildsaison mit regionalen Spezialitäten und freuen uns auf Ihren Besuch!

LANDGASTHAUS
IKENMEYER
NEUENHEERSE

natürlich frisch genießen

Paderborner Straße 25
33014 Bad-Driburg-Neuenheerse
Tel. 05259 770
landgasthaus@ikenmeyer.de
www.ikenmeyer.de

bei denen das begeisterte Publikum auszurasen

Getränkhandel · Festausrichtung · Lieferservice



Die rechte Freunde
GETRÄNKE
Kriesesmann

33014 Bad Driburg · Hölderlinstraße 8 · Tel.: 05253 / 981980
www.kriesesmann-getraenke.de





Handelshof

Prost! Auf die nächsten 125 Jahre.

WIR WÜNSCHEN DEM WIRTEVEREIN „FREUD UND LEID“ ALLES GUTE ZUM JUBILÄUM.

HANDELSHOF DETMOLD – IHR REGIONALER PARTNER FÜR VIELFALT, FRISCHE & QUALITÄT.

HANDELSHOF KÖLN Stiftung & Co. KG
Sylbeckestraße 12 | 32756 Detmold

Mehr Informationen unter:
handelshof.de/cash-carry-maerkte



WIRTEVEREIN FREUD UND LEID



Das ehemalige Hotel Sonnenhof in der Mühlenstraße in Bad Driburg (Archiv Meiners)

drohte. Und in Erinnerung geblieben sind die von den angeblichen Herren der Schöpfung als „Putenrennen“ bezeichneten mittwöchlichen Tanzabende, an denen ausschließlich die Damen die Wahl hatten. Vermisst werden von den Wirten heute die legendären Früh-, Spät- und Dämmerchoppen. Bei ihnen

war der Aufwand gering, die Einnahmen jedoch „kalkulierbar.“ Auf der Strecke geblieben sind die Kneipen füllenden Skatturniere sowie das Preisknobeln und -kegeln. Ein Wandel hat sich außerdem bei der Auswahl der Speisen vollzogen. Während die Gäste früher einen vollbeladenen Teller bevorzugten, sind

derzeit die kleineren Portionen, bei denen „das Auge mitisst“, gefragt. Bezüglich des aktuellen Personalmangels haben die Vereinswirte unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Während den einen die arbeitswilligen Leute fehlen, sind andere stolz darauf, dass ihnen ihre Servicekräfte schon 25 und 40 Jahre lang die Treue halten. Untereinander halten sich die Mitglieder des Wirtesvereins Freud und Leid auch über den Tod hinaus die Treue. Solange es geht, unternehmen sie gemeinsame Reisen, organisieren Tagesausflüge, Wanderungen, gesellige Abende, Sommerfeste und Neujahrsempfänge. Und wenn jemand das Zeitliche segnet, dann geben ihm die Vorstandsmitglieder

das letzte Geleit, indem sie seinen oder ihren Sarg zum Grab tragen und einen Kranz niederlegen. Interessant sind noch einige von den „alten Hasen“ des Wirtesvereins weitergegebene Lebenserfahrungen, die da lauten: „Gäste muss man halten, indem man sie wie Freunde behandelt.“ Und: „Man muss sich gegenseitig helfen. Wer anderen etwas neidet, der schadet sich selbst.“ An dieser Grundhaltung festhaltend, blickt der Wirtesverein Freud und Leid Bad Driburg (Kreis Höxter) auf die kommenden 25 Jahre, in denen er sich weiterhin für ein geselliges und harmonisches Miteinander einsetzen will. (Josef Köhne)

Die bisherigen Vorsitzenden des Wirtesvereins waren:

- 1917 Heinrich Wolff
- 1917 - 1924 Henry Wolff
- 1928 - 1930 Andreas Wächter
- 1930 - 1939 Wilhelm Pauly
- 1939 - 1943 Fritz Geisen
- 1943 - 1946 ruhte die Vereinstätigkeit krankheitsbedingt
- 1946 - 1951 Franz Finkeldey
- 1951 - 1970 Anton Brand
- 1970 - 1974 Ernst Hütten
- 1974 - 1996 Johannes Eysers
- 1996 - 2014 Reinhold Jacob
- Seit 2014 Heiner Eysers

Den derzeitigen Vorstand bilden: Heiner Eysers (Vorsitzender) Bernd Kukuk (Geschäftsführer) Fatbardh Tominaj (stv. Vors. Bad Driburg) Rita Klocke (stv. Vors. Steinheim) Karin Göbel (stv. Vors. Warburg)



Bad Driburger
NATURPARKQUELLEN



- klein + fein
- isotonisch
- to go
- 0,33l Glasflasche
- Mehrweg
- erfrischend
- vegan

BAD-DRIBURGER.DE



v-vb.de

Glückwunsch!

**Wir gratulieren
zu 125 Jahren
Vereinsgeschichte!**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Vereinigte
Volksbank eG



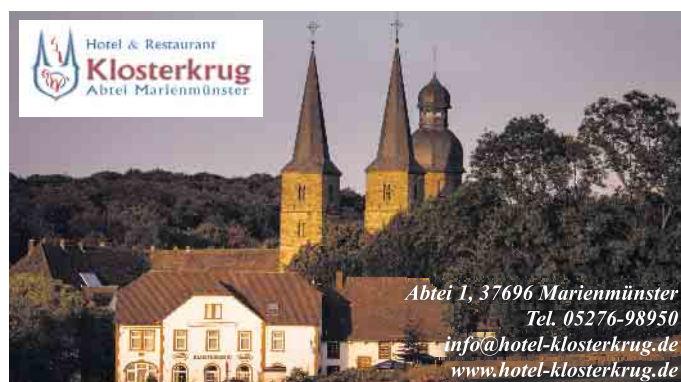
WIRTEVEREIN FREUD UND LEID



Das Hotel-Restaurant Falkenhöhe war ein beliebtes Ausflugsziel.
(Archiv Meiners)



Die Gaststätte zur Egge - heute Hotel Brand
(Archiv Meiners)





Wer fragt, gewinnt

So können Bewerber im Vorstellungsgespräch punkten

„Welche beruflichen Ziele möchten sie in den kommenden Jahren erreichen?“ oder „Was sind ihre größten Stärken?“ Wenn ein Vorstellungsgespräch vereinbart ist, bereiten sich Bewerber auf gängige Fragen von Personalleitern vor und legen sich passende Antworten zurecht. Nur wenige denken jedoch daran, sich eigene Fragen zu überlegen. Dabei geht es bei der Bewerbungsrunde doch darum, dass sich beide Seiten ein Bild voneinander machen. Zudem signalisieren Bewerber mit Nachfragen, dass sie sich intensiv mit einem Jobangebot befasst und großes Interesse daran haben.

Mit Fragen können Bewerber Eindruck machen

Geld ist zwar wichtig, aber längst nicht mehr der alleinentscheidende

Faktor bei der Jobwahl. Eine aktuelle Umfrage des Personaldienstleisters Adecco zeigt, dass für Arbeitnehmer nach dem Gehalt (53 Prozent der Befragten) vor allem die Arbeitsatmosphäre (36 Prozent) und Karrierechancen (25 Prozent) eine bedeutende Rolle spielen. Mit den richtigen Fragen lässt sich daher bereits im Vorstellungsgespräch klären, ob eine potenzielle Stelle den persönlichen Vorstellungen entspricht und zu den Fähigkeiten passt. Dazu gehört es, sich schon im Vorfeld der eigenen Stärken und Wünsche an die berufliche Entwicklung bewusst zu werden. Unter adecco.de/blog etwa gibt es weitere Tipps dazu. Im Vorstellungsgespräch helfen dann Fragen zu den Möglichkeiten zur



Mit gezielten Fragen können Bewerber im Vorstellungsgespräch ihr Interesse an einem Job untermauern. Foto: djd/adeccogroup.de/Unsplash/Tim Gouw



Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist das Mitteilungsblatt Brakel



M

ITTEILUNGSBLATT
BRAKEL

Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

ZUGLEICH
AMTSBLATT
FÜR DIE
STADT BRAKEL

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Höxter / Paderborn als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Teilzeit (20-30 Std.)** oder auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: [Denis Janzen | karriere@rautenberg.media](mailto:Denis.Janzen@karriere.rautenberg.media)
Stichwort: Medienberater*in/Höxter/Paderborn

Weiterentwicklung innerhalb des Unternehmens, der Unternehmenskultur und den Kontakten in der täglichen Zusammenarbeit, um einen Eindruck der Aufgaben der ausgeschriebenen Position zu erhalten. Zudem entsteht so ein echter Dialog, der dazu beitragen kann, dass sich Kandidaten bei den Entscheidern erfolgreich von Mitbewerbern abheben.

Großes Interesse am Unternehmen signalisieren

Eine gute Gesprächstaktik für Bewerber kann es etwa sein, sich nach täglichen Abläufen im Unternehmen zu erkundigen oder um persönliche Einblicke in die Büros oder die Fertigung zu bitten. „In jedem Fall empfiehlt es sich, jedes Vorstellungsgespräch individuell vorzubereiten und sich zuvor intensiv mit dem jeweiligen Unternehmen, seinen Produkten, der Marktposition sowie den wichtigsten Wettbewerbern zu befassen“, erklärt Henrik Straatmann vom Personaldienstleister Adecco. Fragen wie „Welche Qualitäten weisen die besten Mitarbeiter im Unternehmen auf?“ oder „Passe ich ihrer Meinung nach in das Unternehmen?“ unterstreichen zusätzlich das große Interesse des Bewerbers. Und eine Frage sollten Bewerber am Ende des Gesprächs keinesfalls vergessen: „Wann kann ich damit rechnen, wieder von ihnen zu hören?“ (djd)

Offen sein und Mut aufbringen

Menschen mit Behinderung als gern gesehene Job-Bewerber

Der angehende Ingenieur im Rollstuhl kommt die Treppe zum Bewerbungsgespräch nicht hoch, die wechselwillige Mathematikerin kann die kleine Schrift ihrer Post-einladung nicht richtig erkennen. Und der junge Schulabsolvent mit starker Gehbehinderung weiß nicht, ob er sich die Ausbildung zum IT-Fachmann zutraut, für die er allein in eine andere Stadt ziehen müsste. Menschen mit Behinderung haben bei der Job- und Ausbildungssuche in vielen Fällen mit Hürden zu kämpfen. Einige Unternehmen tun allerdings verstärkt etwas dagegen. Bewerber sollten daher an ihren Berufsräumen festhalten.

Zweifel besiegen

Marina Zdravkovic ist aufgrund einer Muskelerkrankung selbst auf einen Rollstuhl angewiesen. Sie arbeitet als Gesamt-Schwerbehindertenvertrauensfrau bei Siemens und sorgt dort unter anderem dafür, dass die Inklusionsvereinbarungen aus dem Bundes-teilhabe-gesetz umgesetzt werden. Trotz aller Hürden empfiehlt sie Menschen mit Behinderung generell, sich auf ihre Wunscharbeitsstelle auch zu bewerben. „Wichtig sind die passende Qua-

lifikation für den ausgeschriebenen Job und natürlich der Mut, sich zu melden“, sagt die 48-Jäh-rige. Gerade im Hinblick auf die Eltern rät sie dazu, ihre Kinder mit chronischer Erkrankung oder Behinderung zu ermutigen, ihren eigenen Weg zu gehen: „Den sollte man sich auch von niemandem ausreden lassen.“ Viele hätten Zweifel, ob sie die Anforderungen an den Job auch mit ihrer Behinderung bewältigen. Doch gibt es von einstellenden Unternehmen in vielen Fällen große Unterstüt-zung, mit einer Behinderung in der Arbeitswelt erfolgreich zu sein. Bei der Siemens AG beispielsweise liegt ein Schwer-punkt unter anderem darauf, dass Software-Programme für alle nutz-bar sind, also dass etwa auch hör-und sehbehinderte Mitarbeiten-de damit gut zurechtkommen.

Diversität punktet

„Eine der wichtigsten Vorausset-zungen, damit Menschen mit Be-hinderung ihre Stärken auf dem Ar-beitsmarkt so einsetzen können wie Nicht-Behinderte, ist die bauliche und vor allem die digitale Barriere-freiheit“, weiß der Inklusionsbeauf-tragte bei Siemens, Andreas Mel-zer. „Wir haben großes Interesse

daran, Menschen mit Behinderung in unser Unternehmen zu holen, da viele von ihnen gut qualifiziert und oft hoch motiviert sind“, berichtet er. Während des Bewerbungspro-zesses sollte direkt offen und ehr-lich angesprochen werden, was der jeweilige Mensch braucht. Und auch wenn eine Jobbeschreibung

nicht zu 100 Prozent passt, kann sich eine Bewerbung trotzdem loh-nen. „Wir sind davon überzeugt, dass ein diverses Team am leis-tungsfähigsten ist“, so Melzer. „Wenn Menschen mit unterschied-lichen Hintergründen und Perspek-tiven zusammenarbeiten, ist das doch meistens sehr fruchtbar.“ (djd)



Foto: djd/Siemens

Deutsche Rentenversicherung

Westfalen

Klinik Rosenberg

Wir suchen ab sofort einen

Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)

in Teilzeit, unbefristet.

Klinik Rosenberg

Hinter dem Rosenberge 1

33014 Bad Driburg

personal@klinik-rosenberg.de

Ausführliche Informationen finden Sie unter:

www.Klinik-Rosenberg.de

Deutsche Rentenversicherung

Reha-Zentrum Bad Driburg

Klinik Berlin

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine*r

Leitende Gesundheits- u. Krankenpfleger*in (m/w/div)

Vollzeit – Teilzeit unbefristet

Entgeltgruppe P11 TV EntgO DRV-Bund

und eine*r

Ständige*r Vertreter*in der*des Leitenden Gesundheits- und Krankenpfleger*in (m/w/div)

Vollzeit – Teilzeit unbefristet

Entgeltgruppe P10 TV EntgO DRV-Bund

Reha-Zentrum Bad Driburg®, Klinik Berlin

Brunnenstr. 11, 33014 Bad Driburg,

Tel.: 05253/980-365

Jetzt bewerben: personalabteilung-rz-baddriburg.de

www.reha-klinik-berlin.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 08. August 2023
Annahmeschluss ist am:
31.07.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Brakel
Bürgermeister Hermann Temme
Am Markt 12 · 33034 Brakel
· Politik

Liste Zukunft Brakel · Stefan Heilemann
Bündnis 90 / Die Grünen
Ulrike Hogrebe-Oehlschläger
UWG/CWG Brakel · Robert Rissing

Kostenlose Haushaltsverteilung in Brakel. Zustellung ohne
Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Wa-
renzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hin-
weise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete
Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wi-
der.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Petra Saggel
Fon 05259 932-444
p.saggel@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
twitter.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-
Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Katalo-
ge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepage, Dig-
itale Werbung, Shops...), FILM (Imagefil-
me, Kinospots, Produktfilme...) kennen.



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB gmbh
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ **RAUTENBERG MEDIA**

M

**ITTEILUNGSBLATT
BRAKEL**

Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

ZUGLEICH
AMTSBLATT
FÜR DIE
STADT BRAKEL

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



ARBEITSMARKT

**Reinigungskraft (m/w/d)
gesucht Teilzeit/Minijob**

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Frau Wegner

☎ 0176 18999024
✉ c.wegner@jolmes.de

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00 €

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenbergberg.media

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 25. Juli

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden),
05276/1070

Mittwoch, 26. Juli

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstr. 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Donnerstag, 27. Juli

Apotheke Warburger Straße

Warburger Str. 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Freitag, 28. Juli

Weser-Apotheke

Untere Dorfstraße 32 a, 37691 Boffzen, 05271/5208

Samstag, 29. Juli

Mühlen-Apotheke

Mühlenstr. 27 a, 37688 Beverungen, 05273/367999

Sonntag, 30. Juli

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum

Blankenauer Str. 4, 37688 Beverungen, 05273/368702

Montag, 31. Juli

Petri-Apotheke

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

Dienstag, 1. August

Marien-Apotheke

In der Woort 2, 37671 Höxter (Ottbergen), 05275/683

Mittwoch, 2. August

Brunnen-Apotheke

Lange Str. 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Donnerstag, 3. August

Apotheke am Ansgar oHG

Brenkhäuser Str. 69, 37671 Höxter, 05271/699970

Freitag, 4. August

Apotheke St. Georg

Lange Str. 65, 37688 Beverungen, 05273/6081

Samstag, 5. August

Marien-Apotheke

Untere Hauptstr. 133, 37688 Beverungen (Dalhausen),
05645/78010

Sonntag, 6. August

City-Apotheke

Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Montag, 7. August

Rosen-Apotheke

Nieheimer Str. 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Dienstag, 8. August

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Mittwoch, 9. August

Apotheke am Alten Markt

Lange Str. 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Donnerstag, 10. August

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstr. 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Freitag, 11. August

Hirsch-Apotheke

Lange Torstr. 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644/1000

Samstag, 12. August

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Sonntag, 13. August

Weser-Apotheke

Untere Dorfstraße 32 a, 37691 Boffzen, 05271/5208

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|-------------------------------|--|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |



STROM WEG

STROM weg – was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/ Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen



Kupfer für die Verkehrswende

Bei der Elektromobilität spielt das rote Metall eine Schlüsselrolle

Der Umstieg von Kraftfahrzeugen mit Verbrennungsmotor auf Elektroautos nimmt langsam Fahrt auf. Zwar liegt der Anteil von reinen E-Autos und Plug-in-Hybriden laut Statistischem Bundesamt zusammen nur bei 2,6 Prozent der gesamten deutschen Fahrzeugflotte, doch die Kurve weist steil nach oben. 2012 waren gerade einmal 4.500 Autos auf unseren Straßen elektrisch unterwegs, heute sind es rund 620.000. Im Vergleich zum Vorjahr 2021 bedeutet das eine Zunahme von ziemlich genau 100 Prozent.

Elektrofahrzeuge benötigen deutlich mehr Kupfer als Verbrenner

Für den kumulierten Energieaufwand über ein ganzes Autoleben hinweg ist das positiv, denn Elektromotoren verbrauchen für das Fahren weniger Energie als herkömmliche Verbrenner. Dem steht allerdings ein höherer Rohstoffbedarf insbesondere bei der Batterie- und Motortechnik gegenüber.

Ein Schlüsselmateriale für die E-Mobilitisierung ist Kupfer. Ein Elektrofahrzeug enthält davon rund dreimal so viel wie ein benzin- oder dieselbetriebenes Kfz. Damit steigt der Bedarf von heute um die 25 Kilogramm für ein Mittelklassefahrzeug auf bis zu 70 Kilogramm. Beispielsweise unter www.kupfer.de/elektromobilitaet gibt es dazu mehr Wissenswertes und Hintergrundinfos. Allein ein Lithium-Ionen-Akku besteht zu rund 18 Prozent aus Kupfer, hinzu kommen die Wicklungen in den Elektromotoren, das Hochvoltbordnetz, die Leistungselektronik und mehr. Das Metall spielt wegen seiner guten Stromleitungseigenschaften aber nicht nur im Fahrzeug selbst, sondern auch beim Aufbau der Lade-Infrastruktur eine Hauptrolle. Denn die Verteilung von Strom aus erneuerbaren Energien erfordert einen Ausbau der Stromnetze - und auch in den Ladestationen läuft

nichts ohne das rote Metall. Steigender Bedarf an Kupfer im Auto und bei der Ladeinfrastruktur kann gedeckt werden.

Während bei Lithium oder seltenen Erden Engpässe nicht ausgeschlossen werden können, ist der Kupferach Schub für die Elektrifizierung des Straßenverkehrs sichergestellt. Es gibt

aktuell langfristig erschließbare Lagerstätten in ausreichender Menge auch bei weiter stark wachsender Nachfrage. Zudem werden kontinuierlich weitere Kupfervorkommen in der Erde entdeckt. Vor allem aber wird der Werkstoff bereits heute zu einem sehr großen Teil wiederverwertet. (djd)



Foto: djd/Deutsches Kupferinstitut/unsplash/Michael Fousert

Autohaus Totz 

33034 Brakel
Driburger Straße 5
Telefon 0 52 72 / 95 88

37671 Höxter · Zur Lüre · Telefon 0 52 71 / 26 26
E-Mail: info@autohaus-totz.de • Internet: www.honda-totz.de

TOP-SERVICE FÜR ALLE MARKEN ...und alles zu fairen Preisen!

waldhoff 
Autos & Service

OPEL in Brakel Industriestr. 17 TEL 05272 / 39944

10a 
autoservice

Josef Breker
Alles rund um's Auto!

FÜR ALLE FABRIKATE ALT UND NEU
REPARATUR & HANDEL
TEL.: 05272 - 54 33
WWW.BREKER.G01A.DE

KFZ.-MEISTERBETRIEB
INH. DIRK BREKER
WARBURGER STR. 18
33034 BRAKEL

Autohaus SEIBERT 

Wir sind Ihr starker Partner im Kreis Höxter!

Brakel 05272 / 3720-0
Beverungen 05273 / 3630-0
Höxter 05271 / 9732-0

info@autohaus-seibert.de

 **Service**  **Nutzfahrzeuge Service**  **Audi Service**

Auto SOMMER 

Driburger Straße 8-12 · 33034 Brakel
Telefon (0 52 72) 3 90 15-0 · Telefax (0 52 72) 3 90 15-50
www.ford-sommer.de

Ing.-Büro GERHOLD 
KFZ.-Sachverständige

Plakette fällig?  Auto Partner

Unfallschaden? 

www.ingenieurbuero-gerhold.de